

MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN



Lohkirchen



Oberbergkirchen Schönberg



Zangberg

Ausgabe

217

erschienen am 01.12.99

Dezember

1999

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

ERFOLGREICHE BEENDIGUNG DER AUSBILDUNGSZEIT

Erfolgreich hat Herr Georg Obermaier seine dreijährige Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten abgeschlossen. So konnte er das Prüfungszeugnis vom Gemeinschaftsvorsitzenden, Franz Märkl, in Empfang nehmen. Lobende Worte fand Herr Märkl für seinen Fleiß und sein Engagement während der Ausbildungszeit.



AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Johanna Brenninger, Johann-Fischer-Straße 3, Oberbergkirchen;

Eheschliessungen

Elisabeth Obermaier und Konrad Bichlmaier, Hofmark 21, Oberbergkirchen;

Sterbefälle

Peter Romeder, Unterthalham 13, Oberbergkirchen;
Josefa Hackner, Brodfurth 21, Lohkirchen;
Rosa Bondl, Wotting 3 a, Lohkirchen;

Öffnungszeiten Tel./Fax:

Oberbergkirchen 08637/851
Telefax-Nr. 08637/7054
Lohkirchen 08637/213
Schönberg 08637/256
Zangberg 08636/291

Geschäftsstelle/Anlaufstellen:

Mo. - Fr. 08.00 - 12.00 Uhr
Do. auch 14.00 - 18.00 Uhr
Mo. 16.00 - 18.00 Uhr
Di. + Do. 16.00 - 18.00 Uhr
Mo. 16.00 - 18.00 Uhr
Do. 17.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunden:

Mo. 09.00 - 11.00 Uhr
Do. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. 16.30 - 18.00 Uhr
Do. 16.00 - 18.00 Uhr
Mo. 17.00 - 18.00 Uhr
Do. 17.00 - 18.00 Uhr

Neue Telefonnummern im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft !



Ab dem 8. Dezember 1999 ändert sich die Telefonnummer im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen. So ist die Vermittlung künftig unter der Telefonnummer

08637/9884-0

zu erreichen. Das Telefax kann mit der Nummer **08637/9884-10** angewählt werden.

Auch sind ab diesem Zeitpunkt unsere Mitarbeiter telefonisch direkt zu erreichen. Bitte wählen Sie dafür die unten angegebenen Durchwahlnummern.



Geschäftsleitung
Herr Georg Obermaier

Erdgeschoss, Zimmer-Nr. 2

9884-22



Kanzlei, Gewerbeamt
Frau Sieglinde Karrer

Erdgeschoss, Zimmer-Nr. 1

9884-0



Standesamt, Sozialamt
Frau Sabine Krämer

Obergeschoss, Zimmer-Nr. 5

9884-14



Kanzlei, Pass-/Meldeamt
Frau Irene Seitz

Erdgeschoss, Zimmer-Nr. 1

9884-21



Schreibbüro
Frau Gerlinde Mayer

Erdgeschoss, Zimmer-Nr. 5

9884-23



Kasse
Frau
Annemarie
Breiteneicher

Obergeschoss, Zimmer-Nr. 6

9884-16



Bauamt, Mitteilungsblatt
Frau
Michaela Hölzlhammer

Erdgeschoss, Zimmer-Nr. 4

9884-13



Kasse
Frau Evelyn Weber

Obergeschoss, Zimmer-Nr. 6

9884-15

Tierseuchenbeiträge für das Jahr 2000

1. Aufgrund der Änderung der Satzung der Bayerischen Tierseuchenkasse vom 19. Mai 1999 ist für die Beitragsfestsetzung der am 1. Januar des Beitragsjahres (Stichtag) vorhandene Tierbestand maßgebend.
2. Beitragspflichtig sind Besitzer von Rindern, Pferden, Schweinen, Schafen, Hühnern und Truthühnern. Dies gilt auch für Tiere anderer Eigentümer (z. B. Pensionspferde, Schafherde).
3. Die Gemeinden erheben die Beiträge nach Art. 3 Abs. 2 des Gesetzes über den Vollzug des Tierseuchenrechts, nach §§ 11 und 12 der Satzung der Bayerischen Tierseuchenkasse, nach der vom Landesausschuss jährlich beschlossenen Beitragssatzung und nach den einschlägigen Vollzugsregelungen.
Außer bei Schweinen und Rindern ist die Höhe der Beiträge gegenüber den Vorjahren unverändert. Wegen der rückläufigen Ausgaben für das AK-Bekämpfungsverfahren konnte der Beitrag bei Schweinen gesenkt werden. Dagegen erforderten die steigenden Ausgaben bei Rindern – u. a. durch die angeordnete BHV1-Bekämpfung – eine Beitragserhöhung.
4. **Die Tierbesitzer haben der Gemeinde bis 15. Januar 2000 eine Mitteilung über den am Stichtag, den 01.01.2000, vorhandenen Bestand abzugeben.** Hierfür kann das unten abgedruckte Formblatt verwendet werden. Erhält die Gemeinde innerhalb der gesetzten Frist keine Mitteilung, ist die Beitragsfestsetzung nach den Daten des letzten Beitragsjahres vorzunehmen.
5. Nach dem Tierseuchengesetz und der Satzung der Tierseuchenkasse entfällt jeglicher Anspruch auf eine Leistung, wenn der Tierbesitzer schuldhaft bei den hierzu vorgeschriebenen Erhebungen einen Tierbestand nicht angibt, eine zu geringe Tierzahl angibt oder seine Beitragspflicht nicht erfüllt.

Weitere Informationen stellt die Bayerische Tierseuchenkasse auf Anforderung gerne zur Verfügung:
- Bayerische Tierseuchenkasse, Postfach 81 02 60, 81902 München, Tel. 089/92 99 00-0, Fax: 089/92 99 00-60 -

Zur Meldung bitte nachfolgend abgedrucktes Formblatt ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen oder in den Kanzleien der Mitgliedsgemeinden abgeben bzw. an die eingedruckte Anschrift senden:



Vorname, Name	Meldung des Viehbestandes											
Straße, Hs.-Nr., PLZ, Ort	Tierseuchenbeiträge 2000											
An die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen - Kasse – Hofmark 28 84564 Oberbergkirchen	① Wenn Stallungen am Stichtag nicht oder mit weniger als 80 % belegt sind: Anzahl der in der Regel belegten Stallplätze. ② Wenn die Stallungen am Stichtag nicht oder nur zum Teil belegt sind: der jährliche Durchschnittsbesatz (Gesamtzahl der im Vorjahr gehaltenen Tiere geteilt durch die Anzahl der Produktionsdurchgänge)											
Mein Bestand umfasst zum Stichtag (01.01.2000) folgende Tiere, die ich zur Erhebung der Tierseuchenbeiträge melde:												
Tierart	Anzahl	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%; padding: 5px;">Tierart</td> <td style="width: 20%; padding: 5px;">Anzahl</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Pferde</td> <td style="padding: 5px;">Legehennen über ½ Jahr und Hähne, die nicht Schlacht- oder Masthähne sind②</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Rinder (auch Kälber)</td> <td style="padding: 5px;">zur Aufzucht als Legehennen bestimmte Küken und Junghennen bis zu ½ Jahr②</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">über 1 Jahr alte, zur Zucht benutzte weibliche Schafe oder Schafböcke</td> <td style="padding: 5px;">Schlacht- und Masthähne und –hühner einschl. der hierfür bestimmten Küken②</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Schweine (auch Ferkel) ①</td> <td style="padding: 5px;">Truthühner (auch Küken) ②</td> </tr> </table>	Tierart	Anzahl	Pferde	Legehennen über ½ Jahr und Hähne, die nicht Schlacht- oder Masthähne sind②	Rinder (auch Kälber)	zur Aufzucht als Legehennen bestimmte Küken und Junghennen bis zu ½ Jahr②	über 1 Jahr alte, zur Zucht benutzte weibliche Schafe oder Schafböcke	Schlacht- und Masthähne und –hühner einschl. der hierfür bestimmten Küken②	Schweine (auch Ferkel) ①	Truthühner (auch Küken) ②
Tierart	Anzahl											
Pferde	Legehennen über ½ Jahr und Hähne, die nicht Schlacht- oder Masthähne sind②											
Rinder (auch Kälber)	zur Aufzucht als Legehennen bestimmte Küken und Junghennen bis zu ½ Jahr②											
über 1 Jahr alte, zur Zucht benutzte weibliche Schafe oder Schafböcke	Schlacht- und Masthähne und –hühner einschl. der hierfür bestimmten Küken②											
Schweine (auch Ferkel) ①	Truthühner (auch Küken) ②											
Mir ist bekannt, dass unrichtige Angaben zum Verlust jeglicher Ansprüche gegen die Tierseuchenkasse führen.												
Datum _____	Unterschrift _____											



NEUE BUSFAHRLINIE !

Wie Sie aus dem unten abgedruckten Fahrplan ersehen können, wurde zum 14.09.1999 vom Landkreis Mühldorf a. Inn in Zusammenarbeit mit der Firma Regionalbus Ostbayern GmbH (RBO), im Zuge des öffentlichen Personennahverkehrs eine zusätzliche Anbindung aus Oberbergkirchen und Zangberg an die Bahnlinie Mühldorf – München geschaffen.

Die Abfahrtszeit in Oberbergkirchen ist um 6.35 Uhr, Perlesham 6.39 Uhr, Palmberg 6.42 Uhr und in Zangberg um 6.43 Uhr. Der Bus kommt um 6.47 Uhr am Busbahnhof in Ampfing an. Die Zugabfahrtszeit in Ampfing ist um 6.54 Uhr, Ankunft Markt-Schwaben 7.31 Uhr, München-Ost 7.44 Uhr und München/HBF 7.55 Uhr. Am Nachmittag ist die Abfahrt des Zuges ab München/HBF um 16.30 Uhr, München-Ost 16.40 Uhr und die Ankunftszeit in Ampfing ist um 17.24 Uhr. Der Bus fährt dann um 17.30 Uhr zurück nach Zangberg und Oberbergkirchen.

- F in den Ferien und an schulfreien Tagen
- S an Schultagen
- G2 nicht im August
- S40 Di Do an Schultagen
- ☒ keine Zwischenbedienung an allen Haltestellen in Mühldorf
- ☒ Bus fährt Haltestellen in anderer Reihenfolge an

7515 * Oberbergkirchen Neumarkt St. Veit Ampfing – Mühldorf a. Inn

RBO Regionalbus Ostbayern GmbH, ServiceCenter 84347 Pfarrkirchen, ☎ (08561) 3796 Gültig ab 14.09.99

Kein Verkehr an allgemeinen Feiertagen und Landesfeiertagen. Am 24., 31.XII. und Faschingsdienstag wie an Samstagen

An den Haltestellen Mettenheim-Hart und Ecksberg und Mühldorf (alle Haltestellen) werden nur Schüler befördert

Fahrnummer	Montag – Freitag										Samstag		
	7515 009	7515 001	7515 021	7515 003	7515 007	7515 019	7515 011	7515 005	7515 013	7515 015	7515 017		
Verkehrsbeschränkungen	F	S	G2	S	S	S	S	S	S	S40			
Anmerkungen		☒			☒ ☒	☒	☒		☒				
Neumarkt St. Veit, Bahnhof					6 40				7 45				
Teising					6 45				7 48				
Fraßbach									7 50				
Harpolden					6 50				7 52				
Stangelszell					6 52								
Eschlbach bei Schönberg, Wh					6 55								
Steng					6 56								
Wargling					6 58								
Sitzing					6 59								
Martikapelle				6 52									
Oberbergkirchen	6 05	6 15	6 35	6 55		8 06	12 30				6 45		
Bichling	6 07	6 17		6 57	7 14	8 04					6 47		
Gieselharting				6 59									
Iri bei Oberbergk., Ortsmitte	6 10	6 20			7 11	8 02					6 50		
Aspertham bei Schönberg	6 12	6 22			7 09	8 00					6 52		
Kinning	6 13	6 23			7 07	7 59					6 53		
Schönberg bei Neumarkt St. Veit	6 15	6 25			7 05	7 57					6 55		
Kai				7 04									
Eilwichtern				7 06									
Grün bei Lohkirchen				7 07									
Brodlurth				7 09									
Lohkirchen	6 17	6 27			7 12						6 57		
Wotting	6 20	6 30			7 14						7 00		
Eberharting	6 22	6 32			7 14						7 02		
Holzstraß	6 23	6 33		7 16		8 14	12 45	12 45	15 45				
Engihor	6 24	6 34		7 17				12 47	15 47	7 03			
Perlesham			6 39		7 16			12 49	15 49	7 04			
Palmberg bei Ampfing			6 42		7 19								
Zangberg	6 26	6 36	6 43	7 19	7 20			12 49	15 51	7 06			
Ampfing, Busbahnhof	6 28	6 38	6 47	7 22	7 23			12 52	15 54	7 08			
Ampfing, Busbahnhof		6 40		7 25	7 25					7 10	11 30		
Waldkraiburg, Förderschule					7 47								
Waldkraiburg, Franz Liszt Str.					7 51			13 08	16 10				
Ampfing, Dr Lohm		6 42			7 27						7 12	11 32	
Neufahrn		6 44			7 29						7 14	11 34	
Mettenheim, Ort				7 29									
Lochheim				7 31									
Harthausen				7 33									
Mettenheim-Hart		6 46		7 31							7 16	11 36	
Ecksberg		7 09		7 33							7 18	11 38	
Altmühldorf, Wirtsgasse		7 07		7 34							7 19	11 39	
Altmühldorf, Bauhof		7 05		7 35							7 20	11 40	
Mühldorf, Innkanalbrücke					7 37								
Mühldorf a. Inn, Bf		7 03		7 37						13 00			
Mühldorf a. Inn, Schulzentrum		7 00		7 40						13 03			
Mühldorf a. Inn, Stadtplatz		6 58		7 50									
Starkheim				7 55									

7515 * Mühldorf a. Inn – Ampfing Neumarkt St. Veit Oberbergkirchen

RBO Regionalbus Ostbayern GmbH, ServiceCenter 84347 Pfarrkirchen, ☎ (08561) 3796 Gültig ab 14.09.99

Kein Verkehr an allgemeinen Feiertagen und Landesfeiertagen. Am 24., 31.XII. und Faschingsdienstag wie an Samstagen

An den Haltestellen Mettenheim-Hart und Ecksberg und Mühldorf (alle Haltestellen) werden nur Schüler befördert

Fahrnummer	Montag – Freitag										Samstag		
	7515 012	7515 018	7515 002	7515 004	7515 022	7515 006	7515 020	7515 008	7515 026	7515 024	7515 010	7515 014	7515 016
Verkehrsbeschränkungen	S	S	S	S	G2	S	S40	S	G162	Sa	F		
Anmerkungen	☒ ☒			☒ ☒	☒ ☒								
Starkheim			13 05										
Mühldorf a. Inn, Stadtplatz			13 10										
Mühldorf a. Inn, Schulzentrum	7 42		13 15	13 15	15 00		16 10						
Mühldorf a. Inn, Bf	7 44		13 17		15 05		16 20						
Mühldorf, Innkanalbrücke												7 23	11 45
Altmühldorf, Bauhof	7 46		13 19		15 07		16 27						
Altmühldorf, Wirtsgasse	7 47		13 21				16 29						7 25
Ecksberg	7 49		13 23				16 31						7 26
Mettenheim-Hart	7 51		13 25				16 33						7 27
Harthausen				13 19	15 09								7 29
Lochheim				13 21	15 11								
Mettenheim, Ort				13 24	15 14								
Neufahrn	7 54		13 28		15 16		16 36						7 31
Ampfing, Dr Lohm	7 56		13 30		15 18		16 38						7 33
Waldkraiburg, Franz Liszt Str.			13 15		15 19								
Waldkraiburg, Förderschule			13 19										
Ampfing, Busbahnhof	7 58		13 32	13 30	15 20		16 40						7 35
Ampfing, Busbahnhof	8 00		13 35	13 35	15 20		16 42			17 30	17 50	17 50	11 58
Zangberg	8 03		13 38	13 38	15 23		16 45			17 33	17 53	17 53	12 01
Palmberg bei Ampfing				13 39	15 24					17 34	17 54		
Perlesham				13 42	15 27					17 37	17 57		
Engihor	8 04		13 39				16 46						12 02
Holzstraß	8 05		13 40				16 47						12 03
Eberharting	8 07	12 45				15 40							
Wotting			13 42				16 49						17 57
Lohkirchen			13 44				16 51						12 05
Brodlurth			13 46				16 53						12 07
Grün bei Lohkirchen			13 48				17 01						12 09
Eilwichtern			13 49										
Kai			13 51										
Schönberg bei Neumarkt St. Veit	13 03			13 53	15 42		16 55				18 03		12 11
Kinning	13 01			13 51	15 40		16 57				18 05		12 13
Aspertham bei Schönberg	12 59			13 49	15 38		16 58				18 06		12 14
Iri bei Oberbergk., Ortsmitte	12 57			13 47	15 36		17 00				18 08		12 15
Gieselharting			13 58										
Bichling	12 55	14 00		13 44	15 33		17 03				18 11		12 18
Oberbergkirchen	12 53	14 02		14 02	15 30		17 05			17 41	18 01	18 13	12 20
Martikapelle		14 05					17 08						
Sitzing				13 59									
Wargling				14 01									
Steng				14 03									
Eschlbach bei Schönberg, Wh				14 04									
Stangelszell				14 07									
Harpolden				14 09									
Fraßbach	13 07												
Teising	13 09												
Neumarkt St. Veit, Bahnhof	13 11			14 14									
	13 15			14 19	15 50		15 56						

RÄUM- UND STREUPFLICHT

Räum- und Streupflicht an Straßen:

Innerhalb geschlossener Ortschaften besteht die Streupflicht nur an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen. Verkehrswichtige Stellen sind grundsätzlich nur Hauptverkehrs- und Durchgangsstraßen mit stärkerem Verkehrsaufkommen. Unter gefährlichen Stellen versteht man vor allem scharfe, unübersichtliche Kurven, Kreuzungen und Einmündungen. Da beide Voraussetzungen gleichzeitig erfüllt sein müssen, besteht an den meisten Gemeindeverbindungs- und Ortsstraßen keine Räum- und Streupflicht der Gemeinde. Die Räumfahrzeuge unserer Mitgliedsgemeinden bemühen sich aber, die Straßen gut befahrbar zu erhalten.

Räum- und Streupflicht für den Fußgängerverkehr:

Innerorts sind für die Fußgänger die Gehwege oder, wenn kein Gehweg besteht, der Rand öffentlicher Straßen in der für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht trifft zunächst die Gemeinden. In der Regel haben die Gemeinden aber eine Verordnung erlassen, wonach der Grundstücksanlieger diese Pflicht übernehmen muss.

Im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen bestehen in den GEMEINDEN OBERBERGKIRCHEN, SCHÖNBERG UND ZANGBERG solche Verordnungen. Dies bedeutet:

Die Grundstücksanlieger (= Grundstückseigentümer; Wohnungseigentümer; evtl. Mieter und Pächter, wenn im Mietvertrag entsprechend geregelt) müssen die Gehwege bzw. die Fahrbahn an Werktagen ab 7.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr immer wieder, soweit erforderlich, räumen und streuen, so dass sich jeder bei winterlichem Wetter sicher bewegen kann.

Durch Ihre Mithilfe ist es möglich, innerhalb kurzer Zeit größtmögliche Gefahrenfreiheit für alle zu erreichen. Der gemeindliche Winterdienst kann sich somit auf die vielfältigen verbleibenden Sicherungsaufgaben konzentrieren (z. B. vor den Schulen, Kindergärten, für den Fahrverkehr). Wir bitten Sie auch zu bedenken, dass Sie nur durch Einhaltung dieser Pflichten vor Schadensersatzpflicht bzw. vor strafrechtlichen Folgen geschützt sind.

Auch bitten wir zu beachten (für folgende Jahre), dass im Herbst, wenn die Blätter von den Bäumen fallen, die Gehsteige und auch die Straße geräumt werden sollen, da auch dadurch eine erhöhte Rutschgefahr besteht!



Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Januar 2000“

BROSCHÜRE ÜBER BETREUUNG

Das Landratsamt Mühldorf a. Inn hat in Zusammenarbeit mit benachbarten Landratsämtern eine „Vorsorgebroschüre“ zum Thema Betreuung herausgegeben. Diese Broschüre soll Ihnen ein Ratgeber und eine Informationsquelle sein, selbstbewusst die Zukunft zu gestalten solange man noch körperlich und geistig gesund ist. Ausführlich und anhand von Beispielen wird Ihnen erläutert für welche Fälle eine Vorsorgevollmacht, eine Betreuungsverfügung und eine Patientenverfügung hilfreich ist. Interessiert Sie dieses Thema? Haben Sie noch Fragen? Dann wenden Sie sich bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen. Die Broschüren liegen auch in den Anlaufstellen der Gemeindekanzleien in Lohkirchen, Schönberg und Zangberg auf.

GEMEINDE

OBERBERGKIRCHEN

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 21. OKTOBER 1999

Antrag von Eltern zur Gewährung eines Zuschusses für den Besuch der Städtischen Musikschule Mühldorf Inn

Abgelehnt wurde o. g. Antrag zur Gewährung eines jährlichen Zuschusses von 200,00 DM pro Kind.

Antrag des Musikvereins Oberbergkirchen

Ebenfalls abgelehnt wurde der Antrag der Musikfreunde, Verein für Musikunterricht Oberbergkirchen-Zangberg e.V. zur Gewährung eines halbjährlichen Zuschusses von 40,00 DM pro Schüler und pro Unterrichtseinheit. Begründet wurde dies damit, dass auch in anderen Vereinen der Gemeinde ehrenamtlich gearbeitet wird und somit ein Präzedenzfall geschaffen werden würde. Die Gemeinde könne sich einen Zuschuss in der Höhe auch nicht leisten; derzeit werden 44 Kinder aus Oberbergkirchen unterrichtet.

Schülerbeförderung in der Verbandsschule Oberbergkirchen-Zangberg:

Zugestimmt wurde der Änderung der Schulbuslinie dahingehend zu, dass bei den Mittagstouren, bei denen Kinder aus Geiselharting zu befördern sind, der Schulbus über Geiselharting fährt. Die Fahrten sollen allerdings auf ein Minimum begrenzt werden. Soweit die Möglichkeit besteht, ein Kind in der Schule mittags zu betreuen, so dass keine zusätzliche Tour erforderlich ist, soll diese Möglichkeit genutzt werden.

Mobiliar-/Maschinenversicherung für das Wasserhaus

Für den Wasserspeicher der Gemeinde Oberbergkirchen wurde der Abschluss einer Gebäudeversicherung für Feuer beschlossen.

Verlegung der Gemeindeverbindungsstraße in Aubenham; Antrag eines Anwohners auf Zuschuss

Für die Verlegung der Gemeindeverbindungsstraße von Aubenham in Richtung Heimberg beim Anwesen Aubenham 17 wird seitens der Gemeinde Oberbergkirchen ein pauschaler Zuschuss von 1.500 Mark gewährt, sofern von den Antragstellern ein ordnungsgemäßer Ausbau vorgenommen wird, insbesondere mit einer Abdichtung des Unterbaus zum Untergrund mittels eines Vlieses, einer ausreichenden Breite und eines ausreichenden Unterbaus.

Pachtung des gemeindlichen Löschweihers; Anfrage

Gegen eine Verpachtung hat sich der Gemeinderat bezüglich des Löschweihers im Baugebiet Am Alten Sportplatz ausgesprochen.

Zuschussantrag des Vereins Frauen helfen Frauen e.V., Waldkraiburg

Der Gemeinderat einigte sich, an den Verein Frauen helfen Frauen e.V. Waldkraiburg für das Jahr 2000 einen Zuschuss in Höhe von 200 Mark zu gewähren.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 18. NOVEMBER 1999

Bauanträge

Dem Bauantrag über den Neubau eines Ersatzwohngebäudes mit Garage in Vatersham 3 wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Ebenso stimmte der Gemeinderat dem Bauantrag über den Umbau einer Tenne und dem Ausbau eines Dachgeschosses im bestehenden Wohnhaus in Riegelsberg 2 zu.

Kauf eines Pianos für die Grund- und Teilhauptschule Oberbergkirchen-Zangberg

Der Gemeinderat hat dem Kauf eines Pianos des Herstellers Yamaha zu einem Kaufpreis von 7.265 Mark zugestimmt. Die Gemeinde trägt hierfür Kosten in Höhe von 3.000 Mark.

Entscheidung über die Errichtung einer gemeindlichen Abwasserbeseitigungsanlage in Aubenham

Der Vorsitzende erinnerte an die bereits geführten Diskussionen im Gemeinderat zu diesem Thema. Die derzeitige Situation hinsichtlich Abwasserbeseitigungsanlagen nach den Regeln der Technik in Aubenham gestaltet sich folgendermaßen: Bei vier Anwesen ist derzeit überhaupt keine Abwasserbeseitigungsanlage vorhanden, elf Anwesen haben eine Dreikammergrube, es fehlt jedoch eine entsprechende Nachklärung und bei drei bzw. vier Anwesen ist eine ordnungsgemäße Abwasserbeseitigungsanlage vorhanden. Sollte sich die Gemeinde nicht dazu entschließen, eine gemeindliche Abwasserbeseitigungsanlage zu errichten, würde bei den meisten der Aubenhamer Anwesen ein Handlungsbedarf bestehen, damit die gesetzlichen Vorgaben zu Abwasserbeseitigungsanlagen eingehalten werden. Ferner würde dies auch praktisch einen Baustop für Neubauten in Aubenham bedeuten, da das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim weitere Neubauten nur zu lassen will, wenn eine gemeindliche Abwasserbeseitigungsanlage angestrebt wird. Sofern sich die Gemeinde nicht entschließt, eine gemeindliche Abwasserbeseitigungsanlage zu errichten, so Bürgermeister Engl-

brecht weiter, werden weitere Anwesensbesitzer deren Kleinkläranlagen nachrüsten oder eine neue Kleinkläranlage bauen müssen. Sollte sich dann doch die Gemeinde nach einigen Jahren dazu entschließen Aubenham an den Kanal anzuschließen, weil der Handlungsdruck zu groß wird, dann müssen auch diese Anwesen an die Abwasserbeseitigungsanlage angeschlossen werden.

Gemeinderatsmitglied Lantenhammer stellte die Frage, ob auch beim Gemeindeteil Schönberg in Betracht gezogen wird, einen Kanal zu bauen. Die Gemeinderätin Koller sprach sich dafür aus, auch prüfen zu lassen, wenn für Aubenham der Kanal gebaut wird, ob es dann nicht auch sinnvoll wäre, Schönberg daran anzuschließen.

In der eingehenden Diskussion, die der Gemeinderat anschließend führte, zeigte sich, dass das Gremium sehr wohl bedacht ist, die Aufgaben der Gemeinde zu erfüllen, jedoch auch die Situation der Aubenhamer zu berücksichtigen. So hat sich der Gemeinderat entschlossen, innerhalb der nächsten fünf Jahre im Orts- teil Aubenham eine gemeindliche Abwasserbeseitigung anzustreben.

Vorhaben- und Erschließungsplan zum Neubau einer Schreinerwerkstatt mit Büroräumen und Betriebsleiterwohnung in Aubenham 6; Absichtsbeschluss

Der Gemeinderat stimmte der Aufstellung eines Vorhaben- und Erschließungsplanes zur Verwirklichung o. g. Vorhabens zu.

KINDERGARTENANMELDUNG FÜR HERBST 2000

Die Kindergartenanmeldung für das Kindergarten-
jahr 2000/2001 findet bereits am
Donnerstag, den 13. Januar und
Freitag, den 14. Januar
in der Zeit von 8.00 - 12.00 Uhr
im Kindergarten St. Martin statt.

Andere Termine zum Aufnahmegespräch können
telefonisch vereinbart werden (Tel.: 08637/7496).

Der Kindergarten hat auch in diesem Jahr noch
Plätze frei. Das Landratsamt berechnet Personal-
kostenzuschüsse nach der Anzahl der tatsächlich
belegten Plätze bis Dezember 1999. Aus diesem
Grund ist es für alle interessierten Eltern möglich,
ihr Kind noch im Dezember anzumelden.

Der Kindergarten bietet auch die Möglichkeit, bei
einem Schnuppertag die Einrichtung kennenzulernen.

20 JAHRE SVO-SKI

Die SVO-Skiabteilung feierte am Samstag, den 30. Oktober, ihr 20-jähriges Bestehen. Mehr als 100 Skifans kamen ins neue Pfarrheim, um das Jubiläum der mit zur Zeit 301 Mitgliedern stärksten Sportabteilung des SV 66 Oberbergkirchen zu begehen.

Der Abteilungsleiter, Willi Haas, begrüßte alle Anwesenden auf's Herzlichste. Bereits seit über 17 Jahren setzte er sich mit enormen Engagement und angesichts der über die Jahre kontinuierlich wachsenden Mitgliederzahlen auch mit großem Erfolg für die Ski-begeisterten in Oberbergkirchen und Umgebung ein. Im Anschluss vernahmen die Gäste die Grußworte des Bürgermeisters Josef Englbrecht, vom 1. Vorstand des SV 66 Oberbergkirchen, Siegfried Gossert sowie vom BLSV-Vorsitzenden Josef Elsberger.

Daraufhin zeigte Erich Dengl Ausschnitte von Videofilmen, die es jedem ermöglichten, einen Eindruck von dem regen Vereinsleben zu bekommen. Einige Mitglieder waren in Wettkämpfen zu bewundern. Das Treiben auf der Piste war ebenso zu sehen wie das gemütliche Beisammensein in der Hütte, das nach einem erfolgreichen Tag auf der Piste nicht fehlen darf.



Anschließend wurden die Mitglieder Claudia Gerstberger, Loni Neuberger, Sabine Krämer, Annetarie und Hans Breiteneicher, Irmgard und Willi Haas, Else und Charl Großaicher, Erich Dengl, Gerhard Maurer, Hildi Fächter, Edi Hausberger und Sepp Schattenkirchner für ihren langjährigen ehrenamtlichen Einsatz mit einer Vereinsuhr geehrt. Dem Vorsitzenden Willi Haas überreichte BLSV-Vorsitzender Josef Elsberger für seinen 17-jährigen unermüdlichen Einsatz die silberne Verdienstnadel des Bayerischen Landes-sportverbandes.

Den Beweis, dass der SVO-Ski ganz auf der Höhe der Zeit ist, erbrachte Josef Windorfer. Er stellte den erstaunten Gästen die sehr ausführlich und auch im Detail liebevoll gestalteten Internet-Seiten der Homepage der SVO-Skiabteilung vor. Abschließend wurde von Willi Haas ein Überblick über das aktuelle Programm der Saison 1999/2000 gegeben.

Bei einem guten Pfälzer Schoppen und einem von Else und Charl Großaicher arrangierten kalten Buffet klang diese Jubiläumsfeier mit einem gemütlichen Beisammensein aus. (Bericht und Foto: Andreas Kluge)

80. GEBURTSTAG VON CILLI REICHL



Ihren 80. Geburtstag feierte Cilli Reichl im Kreise ihrer Kinder und Enkel. Unter den Gratulanten befanden sich auch die beiden Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Thaller, die im Namen der Gemeinde einen Geschenkkorb überreichten. Vom Pfarrgemeinderat überbrachte Frau Gossert die besten Glück- und Segenswünsche.

MARTINSFEST IM KINDERGARTEN OBERBERGKIRCHEN

Die Kinder des Kindergartens versammelten sich zu ihrer Martinsfeier in der Pfarrkirche. Die Blasmusik empfing alle Besucher mit ihren festlichen Klängen; nach der Begrüßung durch Herrn Pfarrer Paul Janßen begannen die Kinder in eindrucksvoller Weise, die Legende des hl. Martin darzustellen.



Voller Staunen machten sie sich dann mit ihren leuchtenden Laternen auf den Weg durch das Dorf, allen voran der hl. Martin, hoch zu Ross.

Der Elternbeirat wartete im Kindergarten mit warmen Getränken und duftenden Lebkuchen; dies wurde von der Bevölkerung mit Freude angenommen.

(Bericht und Foto: Agnes Jäger, Kindergartenleitung)

FÜNFZIG GEMEINSAME LEBENSJAHRE

Auf fünfzig Jahre gemeinsamen Lebensweg konnte dieser Tage das Jubelpaar Michael und Maria Schiller aus Genzing zurückblicken. Kinder und Verwandte feierten mit dem Jubelpaar diesen großen Tag.



Auch die Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Thaller gratulierten dem stolzen Paar mit einem Geschenkkorb der Gemeinde.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

DIE JUGENDGRUPPE KOCHT

Ein 4-Gänge-Menü gab es für die Oberbergkirchner Jugendlichen beim Jugendtreff Freitag abend beim Schmidwirt.



Von Gnoccis über Currywurst, Pommes, Salatplatte bis zur Nachspeise war alles geboten. Herr und Frau Marxbauer gaben gute Hilfestellung. Auch wenn die Küche etwas beengt war, so hatte doch jeder mal die Gelegenheit, mitzuhelfen und sei es spätestens beim großen Abwasch. Das Motto „Wir helfen zusammen“ steht für die 14-tägigen Freitagstreffs. Keine Konsumangebote, sondern eigene Aktivität und Initiative sind wichtig.

Im Dezember werden die Jugendlichen Karten selbst gestalten und zum Verkauf in Oberbergkirchen anbieten. Es soll daraus ein Startkapital für die Gruppe und ihre weiteren Vorhaben entstehen. Die Jugendlichen freuen sich auf Ihre Unterstützung. Infos gibt's bei Petra v. Hofacker, Tel. 08637/608968 und Eva Marxbauer, Tel. 08637/985160.

(Bericht und Foto: Petra v. Hofacker)

HIP HOP KURS GEHT VORERST ZU ENDE

Mit viel Engagement gestaltete Nice Ferreira den Hip Hop Kurs in der Turnhalle von Oberbergkirchen. Die Kinder und Jugendlichen wurden von ihr gefördert im Bewegungsausdruck, nicht gleich aufzugeben, sicheres Auftreten zu entwickeln und bei all dem einfach Spaß am Tanzen zu haben. Zu Abschluss gab es noch eine kleine Aufführung für die Eltern, die das Gelernte zeigte.



Nice Ferreira verabschiedet sich für 3 Monate um bei ihrer Familie in Brasilien zu weilen. Wir wünschen ihr eine gute Zeit „zu Hause“. Im Frühjahr 2000 wird der Kurs fortgesetzt. (Bericht: Petra v. Hofacker)

JUGEND – SVO FUßBALL 3 MAL HERBSTMEISTER

Was sich in der letzten Saison schon durch den Meistertitel der C-Jugend angedeutet hat, setzt sich nun in dieser Saison erfolgreich weiter fort. Die Zahlen sprechen für sich. 100 Jugendliche spielen in 9 Mannschaften um Punkte in der Runde. Gleich drei Mannschaften gehen als Tabellenführer in die Winterpause. Die A-Jugend, eine Spielgemeinschaft mit Zangberg, ist ungeschlagen. Alle Spiele gewonnen haben sowohl die B-Jugend als auch die C-Jugend. Somit sind die 3 Mannschaften mit über 150 geschossenen Toren in ihren Klassen Herbstmeister.

Auch die jüngeren Mannschaften stehen hervorragend in der Tabelle. Wir gratulieren den Spielern und Trainern für ihre Erfolge. Solche Leistungen kommen natürlich nicht von ungefähr, die 10 Trainer machen eine super Arbeit, die solche Ergebnisse bestätigen. Jugendarbeit steht beim SVO an vorderster Stelle und man sieht, was durch kontinuierliche Arbeit in einem Jahrzehnt bewegt worden ist.

Der SV Oberbergkirchen möchte sich für die Durchführung der Werbeaktion zu Gunsten unserer Fußballjugend recht herzlich bedanken. Durch das korrekte und freundliche Auftreten der Firma Abo-Service aus Böblingen wurden über 30 Zeitschriften abonniert. So wurde es möglich, dass die B-Jugend mit einem neuen Satz Trikots eingekleidet werden konnte.



Die Fußballer bedanken sich nochmals bei allen Leuten, die mitgemacht haben.

(Bericht und Foto: Josef Greimel)

GEMEINDE

LOHKIRCHEN

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG VOM 10. NOVEMBER 1999

Abwasserbeseitigung Brodfurth und Oberrott; Bauentwurf des Ingenieurbüros Rinner

Nachdem sich in Sachen Abwasserbeseitigung in den Orten Brodfurth und Oberrott eine gemeinsame Lösung abgezeichnet hat, wurde das Ingenieurbüro Rinner beauftragt, einen Bauentwurf zu erstellen. Die Errichtung des Kanals in Oberrott sieht Rinner als unproblematisch an, da alle Anwesen im freien Gefälle entsorgt werden. Beim Bauentwurf Brodfurth ist noch der Standort der Kläranlage zu klären. Herr Rinner hält den Standort zwischen Rott und dem Flutgraben für sehr gut.

Da die Kosten sehr hoch sind, wurden noch verschiedene Einsparmöglichkeiten besprochen. So könnten die geplanten Freispiegelleitungen teilweise durch Druckleitungen ersetzt werden. In dem Bauentwurf ist eine Teichkläranlage mit einem Preis von ca. 168.000 Mark (so gut wie wartungsfrei) eingeplant. Günstiger wäre eine Kompaktanlage zum Preis von ca. 84.000 Mark, wobei aber ca. 11.000 Mark Unterhalt pro Jahr anfallen.

Nach Meinung von Herrn Rinner dürften keine Mehrkosten entstehen. Durch die Einsparmöglichkeiten könnte das Vorhaben evtl. noch günstiger werden.

Der Gemeinderat stimmte dem Bauentwurf zu. Der Bauentwurf soll an das Wasserwirtschaftsamt weitergeleitet werden.

Bebauungsplan „Schmiedleiten, Deckblatt Nr. 2“; Beschlussfassung über den Entwurf

Der Bebauungsplan „Schmiedleiten, Deckblatt Nr. 2“, in der Planfassung vom 08.11.1999 einschließlich Begründung, wurde zum Zwecke der öffentlichen Auslegung gebilligt.

Zusammenlegung Grünberg, Gemeinde Niederbergkirchen; Gemeindegrenzänderung

Im Rahmen der o. g. Zusammenlegung sollen die Gemeindegrenzen der neuen Feldeinteilung angepasst und auf örtlich erkennbare Grenzen verlegt werden. Für die Gemeinde Lohkirchen ergäbe sich damit eine Flächenminderung von 0,0467 ha. Der Gemeinderat stimmte der Grenzänderung so nicht zu. Der Vorschlag des Gemeinderates ist, das Kriegsstätter Feld der Gemeinde Lohkirchen zuzuschlagen.

Kindergarten; Antrag auf Kauf von Turngeräten

Der Bürgermeister gab den Gemeinderäten eine Liste mit Dingen zur Kenntnis, die der Kindergarten für den Turnraum benötigt. Der Gemeinderat genehmigte einen Betrag von 3.000 Mark zur Ausstattung des Turnraumes.

MARTINSFEIER IM GEMEINDEKINDERGARTEN

Am Samstag, den 13. November 1999 um 16.30 Uhr versammelten sich die Kinder des Gemeindekindergartens sowie alle anderen Kinder aus Lohkirchen und Umgebung in der Pfarrkirche zur Martinsfeier.



Pastoralassistentin Marianne Kaltner hieß alle willkommen. Die Vorschulkinder führten in der Kirche ein kleines Martinsspiel auf. Anschließend führte St. Martin auf einem Pferd sitzend den Martinszug an. Die FFW Lohkirchen kümmerte sich um die Verkehrsregelung. Am Schulhof angekommen, wurden die Martinsgänse verteilt und man konnte sich am Martinsfeuer bei Glühwein, Kinderpunsch sowie Stollen und anderen Leckereien wärmen. Der Kindergarten bedankt sich nochmals bei allen Geld- und Sachspendern.

(Bericht und Foto: Gisela Bleibtreu)

PATEN HIELTEN IHR WORT

Zu einer gelungenen Feier, zu der die Eichenlaub-schützen aus Lohkirchen ihren Patenverein, die Johannesschützen aus Aspertscham eingeladen hatten, trafen sich die beiden Vereine im Gasthaus Eder. Sinn und Zweck dieser Begegnung war, nachdem die Festlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des Schützenvereins Eichenlaub nun allmählich abgeschlossen werden, den Johannesschützen für ihre tatkräftige Unterstützung Dank und Anerkennung auszusprechen. Aber auch die Festdamen, welche mit ihren Blumenkindern das Festprogramm wesentlich mitgestaltet und bereichert haben, sollten geehrt werden. Zu diesem Abend, welcher von dem Duo Bondl/Niederschweiberer musikalisch umrahmt wurde, konnte Schützenmeister Sepp Hauser alle Gäste willkommen heißen.

In seinen Einführungen streifte der Schützenmeister noch einmal die zurückliegenden Festlichkeiten. Als Dank und Anerkennung überreichte Hauser dem Patenverein eine kunstvoll mit dem Wahrzeichen des Ortes Aspertscham bemalte Schützenscheibe. Auch der Vorstand der Lohkirchner Böllerschützen, Heinrich Oischinger, schloss sich den Worten seines Vorredners an, wurde doch im Zuge des 100-jährigen Gründungsfestes auch das 13. Bayerische Böllerschützenreffen durchgeführt. Oischinger überreichte der Vorstanderschaft der Johannesschützen das Böllerschützenabzeichen.

Im Anschluss überreichte Schützenmeister Hauser als Dank und Anerkennung der Festbraut Veronika Hauser, der Patenbraut Veronika Oischinger und der Patenbraut der Johannesschützen, Anita Maier je eine geschliffene Glasvase mit einer Widmung des Schützenvereins. Bedacht mit einem Präsent und einer Widmung wurden auch die 6 Blumenkinder der Festdamen.

Aber auch die Gäste kamen nicht mit leeren Händen. So wurde durch Schützenmeister Maier der Patenbraut Veronika Oischinger mit ihren Blumenkindern ein wertvolles Erinnerungsgeschenk überreicht. Die Übergabe des Bittscheites leitete Christoph Huber mit einem netten Prolog ein.



Das Versprechen, das beim Patenbitten zwischen den Schützenmeistern Maier und Hauser am 20. Februar mit Handschlag gegeben wurde, wurde somit in beispielhafter Weise durch hervorragende Zusammenarbeit und Freundschaft eingelöst und dürfte bei allen Beteiligten noch lange in guter Erinnerung bleiben.

(Bericht: Heinrich Oischinger, Foto: Robert Eder)

TAG DER OFFENEN TÜR IM ERDKINDERPROJEKT

Mit dem Tag der offenen Tür endete letzten Samstag die Projektwoche zum Thema „Ich und Du“ im Erdkinder-Projekt. Der große Einsatz von allen Beteiligten machte diesen Tag zum Fest. Neben all den von Eltern hergestellten Leckereien, zeigten die Schüler der Hauswirtschaftsgruppe, dass sie mehr beherrschen, als Spagetti kochen. Torten, nur vom Feinsten, wurden angeboten und auch reichlich verzehrt. Spannend war anzusehen, was die Erdkinder in einer Woche so alles auf die Beine stellen. Von der Dichterwerkstatt über Fotostudio zu Film und Theater, dem dazugehörigen Kullissenbau oder auch der Verpflegung über das Schülercafe, fand sich für jeden etwas Interessantes zu tun. Am Ende gab es viel zu sehen, z. B. eine Fotoausstellung.



Auch waren Gesichter zu bestaunen, die die Schüler in der Maskenwerkstatt einer ausgebildeten Maskenbauerin herstellen konnten.

„Wer bin ich und wer bin ich, wenn ich mir selbst im Spiegelbild begegne?“ Dieser Frage wurde in interessanten Einstellungen mit der Filmkamera nachgeforscht. So lernte sich manches Kind im Spiegelbild seiner selbst neu kennen. Ein einstündiger Film zeigte die Ergebnisse. Das Theater war am Samstag stark vertreten. Zum ersten Mal wurde im Rahmen des Englisch-Unterrichts ein englisch gesprochenes Stück aufgeführt, peppig und witzig inszeniert.

Als Abschluss des Tages führten 10 Schüler aus den Klassen 7 – 9 das Theaterstück „Squirrel“ von Ernst Pentzold auf. Das Stück entstand in Zusammenarbeit mit einer Theaterpädagogin und Regisseurin. Was nach nur 4 Tagen intensiver Proben auf die Bühne kam, begeisterte und berührte das Publikum. Der Vorschlag, das Stück bei den Schulspieltagen in Mühldorf aufzuführen, kam von Herrn Schulrat Fürmetz selbst. Viele interessierte Besucher nutzten den Tag der offenen Tür, um einen Einblick in das Erdkinder-Projekt zu bekommen.

Der Tag endete behaglich am Feuer, und der Dank gilt mal wieder all denen, die sich unermüdlich für die Umsetzung einer besonderen pädagogischen Idee einsetzen. (Bericht: Barbara Strack)

BÜRGERVERSAMMLUNG

Zur Bürgerversammlung im Gasthaus Lauerer in Aspertscham begrüßte Bürgermeister Alfred Lantenschammer unter den zahlreichen Besuchern besonders die beiden Ehrenbürger Xaver Bichlmaier und Helmut Rasch. Nach der Bekanntgabe der Tagesordnung gedachten die Versammlungsteilnehmer der elf im letzten Jahr verstorbenen Mitbürger.

Aus dem Standesamt berichtete der Bürgermeister über die Einwohnerzahl. Von den 988 Einwohnern haben 948 ihren ersten Wohnsitz in der Gemeinde. Von ihnen sind 487 lohnsteuerpflichtig. Die Zahl der Mitbürger über 65 Jahren beträgt 153. Im abgelaufenen Jahr verzeichnete die Gemeinde zehn Geburten und vier Eheschließungen.

Der Gemeinderat erledigte in seinen 14 Sitzungen 119 Tagesordnungspunkte. Den Finanzbericht stellte der Bürgermeister in sehr anschaulicher Weise graphisch dar. Der Gesamthaushalt betrug 3.475.569 Mark, wovon 1,5 Mio. Mark im Verwaltungs- und 1,9 Mio. Mark im Vermögenshaushalt abgerechnet werden konnten. Erstaunliches hat die Gemeinde in den letzten drei Jahren geleistet. Abgeschlossen wurden drei große Baumaßnahmen, die Wasserversorgung, der Kindergarten und die Abwasserentsorgung mit der neuen Kläranlage. Dafür hat die Gemeinde rund fünf Millionen Mark ausgegeben. Dank der Rücklagen und der sparsamen Haushaltsführung hatte die Gemeinde am Jahreschluss nur einen Schuldenstand von 1.228.000 Mark, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1.358 Mark entspricht. Erfreut kann die Gemeinde in die Zukunft blicken, denn es stehen in den nächsten Jahren bereits zugesagte Zuschüsse aus, die den Schuldenstand auf Null reduzieren werden. In diesem Jahr konnte sogar zusätzlich der Ausbau der Holzstraße in der Hofmark mit 60.000 Mark sowie die Anschaffung eines Streugerätes für 50.000 Mark und von Schutzanzügen für die beiden Feuerwehren für 20.000 Mark finanziert werden. Im Schulhaus wurde eine Haushaltsküche installiert. Für den Kauf eines Klettergerütes für die Volksschule dankte der Bürgermeister den Schönberger Ortsvereinen und den Aspertschamer Johanneschützen. Dank sprach er Josef Greimel aus, der für das Gerüst die Fallschuttmatten gespendet hatte.

Bei der Wasserversorgung gab es außer einem Rohrbruch keine Schwierigkeiten. Der Tagesverbrauch in der Gemeinde ist auf über hundert Kubikmeter angewachsen. Bei einer Grundgebühr von jährlich hundert Mark sowie einem Wasserpreis von 40 Pfennig konnte sogar ein Gewinn erzielt werden, der zur Abzahlung von Altlasten verwendet wurde. Bei der Abwasserentsorgung, die am 30. Juli ihren Betrieb aufnahm, haben die ersten Messungen ergeben, dass sie wesentlich bessere Werte aufweist als die alte Anlage. Auch hier konnte ein günstiger Beitragssatz mit 100 Mark Grundgebühr und zwei Mark je Kubikmeter für die

Mischwasseranschlüsse im Dorf und in der Siedlung festgelegt werden. Die Hofmark mit ihrem reinen Schmutzwassersystem hat Beitragssätze von 85 Mark Grundgebühr und 1,75 DM je Kubikmeter. Für den Antrag der Einwohner von Hanging auf den Bau einer Pflanzenanlage zur Abwasserentsorgung wird in den nächsten Tagen ein Vorplanungsgespräch stattfinden. Die Ortschaften Wiesling bis Inzlhalm im Aspertschamer Bereich haben eine gemeinsame Abwasserentsorgung beschlossen, für welche als Vorfluter die Rott vorgesehen ist.

Der neue Flächennutzungsplan bringt für die Ortschaften Aspertscham, Hofmark und Peitzing den Dorfcharakter. Damit ist in diesen Bereichen eine Voraussetzung für eine erleichterte Bautätigkeit geschaffen. Der in einer Jugendbürgerversammlung gestellte Antrag auf einen Internetanschluss wurde verwirklicht. Die Web-Seite der Gemeinde gestaltete Anton Winterer. Die Jugend erhielt in ihrem Gruppenraum im Pfarrheim einen Anschluss.

In seiner Vorschau auf die nächsten Aufgaben der Gemeinde berichtete der Bürgermeister von den Planungen zur Erschließung des Baugebietes „Lerch IV“, sowie vom Ausbau der Straße von Lerch nach Peitzing. Sollte der Zuschussantrag genehmigt werden, ist hier der Ausbau auf 4,5 Meter Breite vorgesehen. Ansonsten kann nur eine Sanierung der Strecke erfolgen. Gespräche für einen Spurplattenausbau des Wirtschaftsweges zwischen Oberweinbach und Pötzing wurden aufgenommen.

Nachdem die Gemeinde bereits ihre Straßen mit Schneestangen und Schneezäunen versehen hat, bat der Bürgermeister alle Grundstückseigentümer für einen gesicherten Winterdienst ebenfalls Schneezäune zu setzen.

Erfreut zeigte sich der Bürgermeister, dass er wieder zwei junge Gemeindebürger für ihre hervorragenden Schul- und Berufsabschlüsse auszeichnen konnte. Eine Ehrenurkunde und ein Geldgeschenk erhielten für ihre Einser-Prüfungsergebnisse Ursula Gründl als Milchwirtschaftliche Laborantin und Tobias Bock als Realschulabsolvent.



Eine Diskussion kam nicht zustande, weil aus der Versammlung weder Wünsche noch Anträge gestellt wurden. Bürgermeister Lantenschammer schloss zufrieden die Versammlung mit dem Dank an die Bürger und alle, die sich tatkräftig für die Kommune eingesetzt haben. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

EHRUNG FÜR DEN INITIATOR DES BAKER'S CUP

Mit einer Ehrenurkunde wurde der Initiator des Baker's Cup, der Elsaßbäcker Toni Jung, ausgezeichnet. Als Vertreter der Aktion „Keine Macht den Drogen“ nahm Norbert Kreamsreiter die Verleihung vor. Sie soll nach seinen Worten Ausdruck des Dankes für die Arbeit zum Wohle der Jugend sein.



Bäckermeister Toni Jung hatte in diesem Jahr die bundesweit durchgeführte Sportveranstaltung nach Schönberg geholt. Zusammen mit den Ortsvereinen fand das Fußballturnier für Schülermannschaften im Rahmen des Schönberger Dorffestes statt. 240 Knaben und Mädchen beteiligten sich an den Spielen und bewiesen damit, dass Jugendliche sinnvoll ihre Freizeit gestalten können. Die Turniersieger der Schönberger Veranstaltung bei den Acht- bis Zehnjährigen, die „Profis“ aus Neumarkt St. Veit, und bei den Elf- bis Vierzehnjährigen das „Dream Team“, ebenfalls aus der Rottstadt, werden Oberbayern beim Bundesfinale im Jahr 2000 in Heilbronn vertreten.

Wie Norbert Kreamsreiter in seiner Laudatio ausführte, hat es Bäckermeister Toni Jung verstanden, das Turnier, welches bis zu den Endspielen acht Stunden spannenden Sport bot, hervorragend auszurichten. Ihm gelang es, namhafte Sponsoren zu finden. Tatkräftig wurde er von Ortsvereinen unter der Leitung von August Brams unterstützt, die mit Kletterwand, Hüpfburg, Karussell, Glückshafen und Kinderspielecke für das Rahmenprogramm sorgten.

Nachdem seit Beginn dieses Jahres die Aktion „Keine Macht den Drogen“ keine Zuschüsse des Bundes mehr erhält, ist es besonders wichtig, dass Firmen und Privatleute diese Initiative zum Wohl der Jugend unterstützen. Erfreulich war die Beteiligung der AOK und der Polizei, die mit Infoständen Drogenaufklärung gaben. Neben dem Engagement dankte Kreamsreiter dem Bäckermeister Toni Jung, dass er für die Jugendmannschaft des SV Oberbergkirchen eine Garnitur Mannschaftsdressen gesponsort hat und dass der Aktion 3000 Mark als Spende zuflossen. Lob und Anerkennung zollte der Sprecher den Schönberger Vereinen, die mit ihrer großartigen Gemeinschaftsleistung dem Baker's-Cup zu einem einmaligen Erfolg verhalfen. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

Der Wertstoffhof ist am Dienstag, den
14.12.1999 geschlossen !

TAG DER OFFENEN TÜR IN DER KLÄRANLAGE

Das Angebot der Gemeinde zur Besichtigung der Kläranlage nahmen zahlreiche Bürger wahr. Bürgermeister Alfred Lantenhammer und die Betreuer der Anlage, Anton Rauscheder und Peter Leitl, erläuterten die Betriebsweise der Abwasserentsorgung, welche nach einjähriger Bauzeit in Betrieb genommen werden konnte.



Die Abwasserentsorgung musste neu geregelt werden, weil bisher nur für die Siedlung eine dem Wasserwirtschaftsgesetz entsprechende Anlage vorhanden war. Der Umbau der Kläranlage und die Erstellung des Kanalnetzes für den Ort Schönberg und die Hofmark konnte im Rahmen des Kostenvoranschlages gehalten werden. Die beantragten Zuschüsse wurden alle genehmigt. Eine namhafte Summe davon ist bereits ausgewiesen.

Die Besucher konnten sich bei der Besichtigung ein genaues Bild von der Arbeitsweise der Kläranlage machen. In den Staukanal münden die Mischwassersysteme aus dem Dorf Schönberg und der Siedlung sowie die Abwasserleitung aus der Hofmark. Um eine Überlastung der Kläranlage zu vermeiden, wird hier der Durchfluss auf sechs Liter pro Sekunde beschränkt. Nach einem Rechen, der die Grobteile aussortiert, gelangt das Abwasser in das Vorklärbecken. Pumpen befördern das Schmutzwasser zum Festbettreaktor. Hier erfolgt in vier Kaskaden der biologische Abbau der Schmutzteile durch Bakterien und die Nitrifikation. Um den Reinigungsvorgang zu beschleunigen, belüftet ein Gebläse die Behälter. Während das geklärte Wasser in den Schönungsteich fließt, wird der abgesetzte Schlamm in das Vorklärbecken zurückgeleitet. In einem Schacht kann der Reinigungsgrad gemessen werden, bevor das geklärte Wasser in den Eschlbach gelangt, der als Vorfluter dient. Nach dem Probelauf in den letzten Monaten ist in diesem Jahr mit der Klärung von 8000 Kubikmetern Abwasser zu rechnen. Bei weiteren Anschlüssen wird sich die Kapazität auf 11.000 Kubikmeter erhöhen.

In der Hofmark konnten die Besucher die Pumpstation besichtigen. Sie befindet sich an der tiefsten Stelle der Kanalisation am Elsenbach. Zwei Schneidradpumpen sorgen abwechselnd für den Transport des Abwassers zur Kläranlage.

Durch kostengünstigen Bau und staatliche Zuschüsse ist es gelungen, den Preis für das Abwasser niedrig zu halten. Bei einer jährlichen Grundgebühr von 100 Mark beträgt der Kubikmeterpreis für das Mischwassersystem im Dorf und in der Siedlung zwei Mark. Der Preis für das reine Abwasser in der Hofmark liegt um 15 Prozent niedriger bei einer Grundgebühr von 85 Mark und bei 1,70 Mark je Kubikmeter.

Mit dieser Baumaßnahme hat die Gemeinde für zahlreiche Haushalte die Abwasserentsorgung zukunftsfruchtig geregelt und die Möglichkeit für weitere Bautätigkeit eröffnet. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

VOLKSTRAUERTAG

Am Vorabend des Volkstrauertages versammelten sich die Pfarrangehörigen zum Gedenkgottesdienst in der Michaelskirche. Die Fahnenabordnungen der Ortsvereine hatten am Altar Aufstellung genommen, als Pfarrer Paul Janßen das Hochamt zur Erinnerung an die Opfer der Kriege zelebrierte.

Im Anschluss daran eröffnete die Blaskapelle Weyerer das Libera am Kriegerdenkmal mit dem Choral „Ich bete an die Macht der Liebe“. Reservisten mit Fackeln hielten am fahnen geschmückten Denkmal die Ehrenwache.



KSK Vorstand Josef Gebler erinnerte in seiner eindrucksvollen Ansprache an Not, Leid und Elend, welches Kriege über die Menschheit verbreiten. Das deutsche Volk darf sich glücklich preisen, dass es im Schutz der Bundeswehr in den letzten fünf Jahrzehnten die längste friedvolle Zeit seiner Geschichte erleben durfte. Heute helfen deutsche Soldaten bei der Friedenssicherung in anderen Ländern.

Zum Andenken an die zahllosen Opfer der Kriege, der Vertreibung und der Verfolgung schmückte der Vorstand das Denkmal mit einem Kranz. Während sich die Fahnen zum Gebet senkten und die Blaskapelle das Lied vom „Guten Kameraden“ spielte, hallte als Gruß der Ehrensalue durch die Nacht.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

GOLDENE HOCHZEIT VON BETTI UND HANS MEIERHOLZNER

Im Kreis der Familie konnten in aller Stille Betti und Hans Meierholzner aus Öd den Tag ihrer Goldenen Hochzeit feiern. Zur Gratulation stellten sich Tochter, Schwiegersohn und Enkelkind sowie die Verwandten und Nachbarn ein. Die Glückwünsche der Gemeinde übermittelten die beiden Bürgermeister Alfred Lanthammer und Walter Bichlmaier. Sie überreichten dem Jubelpaar, das still und zurückgezogen auf dem Anwesen in Öd wohnt, im Namen der Gemeinde einen Geschenkkorb.



(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

MARTINSZUG



Der vom Kindergarten veranstaltete Martinszug erfreut sich in der Gemeinde besonderer Beliebtheit. An die hundert Kinder zogen mit ihren leuchtenden Laterne durch das Dorf. Angeführt wurde der Zug von St. Martin, den ein Vater mit Helm und rotem Umhang darstellte. Die Kinder sangen dabei Martinslieder. Anschließend wurde am Spielplatz des Kindergartens ein Feuer entzündet, um das sich die Kleinen scharten. Hier konnten sie nun die bekannte Szene von Martin und dem Bettler nacherleben. Nach Spiel und Gesang wurden die Kinder im Kindergarten mit Punsch und Lebkuchen beschenkt. (Bericht u. Foto: Helmut Rasch)

VORSTANDSCHAFT BLEIBT IM AMT

Eine große Zahl von aktiven und passiven Schützen und Jungschützen folgte der Einladung des Schützenvereins zur Jahreshauptversammlung. Nach dem traditionellen „Schweins-Haxn“-Essen und dem Totengedenken zur Erinnerung an Mitglied Ludwig Weichselgartner informierte ein umfassender Bericht vom ersten Vorstand Maier über die Ereignisse und Aktivitäten des vergangenen Schießjahres. Dabei wurde deutlich, dass sich der Verein sowohl bei sportlichen als auch gesellschaftlichen Veranstaltungen in der näheren Umgebung rege beteiligte. Ein voller Erfolg war wieder das vereinseigene Waldfest. Beim Stockturnier wurde der erste Platz belegt. Höhepunkt des abgelaufenen Vereinsjahres war der zweitägige Vereinsausflug zum Katschberg.

Nach dem Tätigkeitsbericht der Jungschützen folgte der Sportbericht vom zweiten Schützenmeister Josef Eberl jun. Er berichtete, dass bei den Gaurunden-Wettkämpfen mit 15:5 Punkten ein guter dritter Platz belegt wurde. Der erste Kampf ist gegen Oberbergkirchen.

Einen ausführlichen Kassenbericht gab dann Kassier Bartholomäus Misthilger, der den Mitgliedern von enormen Kassenbewegungen berichtete. Durch das abgehaltene Waldfest können die Finanzen des Vereins einen positiven Kassenstand ausweisen. Eine mustergültige Kassenführung bestätigten die beiden Prüfer Josef Wimmer und Bernhard Laumer.

Bei den anschließenden Neuwahlen, die erster Bürgermeister Alfred Lantenhammer leitete, wurde Georg Maier einstimmig wieder zum ersten Vorstand und Schützenmeister gewählt. Auch die weiteren Ämter wurden von der Versammlung bestätigt. So zweiter Vorstand und Schützenmeister Josef Eberl jun., Kassier Bartholomäus Misthilger mit seinen Vertretern Reinhard Winterer, Mathias Maier, Christoph Huber, Martin Sickinger und Jürgen Lanzinger, Schriftführer Georg Berndl jun., Jugendwart Josef Eberl jun. Zu den Beisitzern wurden Franz Greimel, Georg Berndl und Franz Hanika gewählt. Kassenprüfer bleiben weiterhin Josef Wimmer und Bernhard Laumer. Fähnrich Mathias Maier wurde ebenso in seinem Amt bestätigt wie Andreas Hanika und Georg Berndl jun. als Fahnenbegleiter. Ersatzbegleiter sind Klaus Hausberger und Christoph Huber.

Bürgermeister Alfred Lantenhammer gratulierte der alten und neuen Vorstandschaft und dankte für die Arbeit der letzten Jahre. Lantenhammer lobte bei den Johannesschützen die herrschende Kameradschaft, sportlichen Leistungen und die erfolgreiche Jugendarbeit.

Bei Wünsche und Anträge wurde angeregt, dass auch Schützenfrauen die Fahne begleiten sollen. In der Jahresvorschau gab der wiedergewählte Schützenmeister Georg Maier bekannt, dass am 3. Dezember die Weihnachtsfeier mit Tombola, am 7. Januar das Königsschießen und am 28. Januar der gemeinsame Schützenball stattfindet. Vor allem warb er zur Besichtigung des Bundesligatreffen im Luftgewehr der Gruppe Süd am 4. und 5. Dezember in der Sporthalle in Waldkraiburg.

(Bericht: Franz Maier)

KRESZENZ RAUSCHEDER WURDE 90 !

Ihr 90. Lebensjahr vollendete die Austragsbäuerin Kreszenz Rauscheder aus Fuchshub. Da sie seit längerer Zeit bettlägrig ist, gratulierten ihr Kinder, Enkel und Urenkel sowie Verwandte und die Frauengemeinschaft am Krankenbett. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachten die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Walter Bichlmaier. Sie überreichten der zweitältesten Gemeindegewerkin einen Geschenkkorb. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

GÄRTNERN MIT DEM MOND

Zahlreiche Gartenfreunde konnte Vorstand August Brams zum Informationsabend des Gartenbauvereins im Pfarrheim begrüßen. Als Referent der Veranstaltung war Jochen Ackermann aus Seon verpflichtet worden, der als Experte über das Gärtnern mit dem Mond gilt.

Aus seiner langjährigen, reichen Erfahrung gab er den Zuhörern Einblicke in das Leben mit der Natur. Dabei ging er zuerst auf die Mondrhythmen ein. Aus der geozentrischen Sicht, bei der die Erde im Mittelpunkt steht, erläuterte er die Mondphasen und den Weg des Mondes durch die Tierkreiszeichen. Großen Einfluss auf das Leben von Pflanzen, Tieren und Menschen haben das Auf- und Absteigen des Mondes in den Tierkreisen. Der aufsteigende Mond bewirkt in den Pflanzen Saftströme und fördert dadurch das Wachstum. In der absteigenden Phase wird der Wurzelbereich gestärkt. Dies bedeutet eine günstige Pflanz- und Düngezeit.

Jochen Ackermann gab auch ausführlich Auskunft über die kritischen Mondkonstellationen. Die Schwingungen in der Vollmondphase führen zu Aggressionen, fördern aber auch die Keimfähigkeit. Die Mondknoten, bei denen die Mondbahn von der Sonne oder Planeten gekreuzt wird, haben einen negativen Einfluss auf Saat und Befruchtung. Die mondferne Stellung zur Erde wirkt sich positiv, die mondnahe negativ auf das Wachstum aus.

Die Tierkreiszeichen weisen eine Zuordnung für Wärme, Licht und Luft, Wasser und Erde auf. Daraus folgert, dass sich die Aussaat an den Tierkreiszeichen orientieren sollte und die Pflanzungen grundsätzlich während des absteigenden Mondes getätigt werden sollten. Erntearbeiten sind bei wässrigen Zeichen zu vermeiden, damit die Früchte länger und besser haltbar bleiben. Für den Obstbaumschnitt empfahl der Referent die Zeit nach der Ernte. Der Holzeinschlag erfolgt am besten während des absteigenden Mondes.

Einblicke gab der Referent auch in das Leben der Bienen, die kosmisch sehr stark orientiert sind. Große Aufmerksamkeit, rege Diskussion und starker Beifall zeigten, dass der Vortrag auf breites Interesse gestoßen war.

Zum Abschluss der Versammlung erinnerte Vorstand Brams an die Broschüre über das Haltbarmachen von Gemüse und Obst und verlorste den Blumenschmuck auf den Tischen an die Teilnehmer.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

ELISABETH BAUER 85 JAHRE



Ihr 85. Lebensjahr konnte in erstaunlicher körperlicher und geistiger Rüstigkeit die Austragsbäuerin Elisabeth Bauer begehen. Zu ihrem Ehrentag gratulierten neben den Kindern und fünf Enkeln auch die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Walter Bichlmaier. Im Namen der Gemeinde wünschten sie weiterhin beste Gesundheit und überreichten ihr einen Geschenkkorb. Zur Gratulation stellten sich auch die Frauengemeinschaft und die Nachbarinnen ein, die ihre Seniorin mit lustigen Beiträgen erfreuten.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

SIEGEREHRUNG DES KINDERGARTENBALLONWETTBEWERBES

Über hundert Kinder starteten bei der Einweihung des Kindergartens St. Michael Ballone, welche die frohe Botschaft der Eröffnung in die Welt hinausgetragen haben. Der Wind hatte sie alle in nordwestlicher Richtung getriftet. Im letzten Vierteljahr sandten sechzehn Finder die Karten nach Schönberg zurück. Die weiteste Strecke legte der Ballon von Andreas Huber zurück, der nach 95 km in Hohenau bei Passau landete. Mit einer Entfernung von 90 km ging der Ballon von Sarah Kohlbeck in Kopfing in Oberösterreich nieder. Die Karte von Andrea Jost kam nach 76 km Flug aus Triechling. Weitere Preisträger waren Markus Moosner, Christina Bichlmaier, Marion Heigl, zweimal Ursula Eberl, Andreas Huber, Lucia Senftl, Robert Senftl, Sebastian Huber, Alexander Schotter, Markus Dirnberger und Christina Bauer.



Zu einer kleinen Feierstunde hatte das Kindergartenteam alle Preisträger eingeladen. Die Leiterin des Kindergartens, Martha Waldinger, konnte zur Preisverteilung besonders Bürgermeister Alfred Lantenhammer als Hausherrn begrüßen. Die Kleinen nahmen die Geschenke hocheifrig entgegen. Mit dieser Feierstunde wurden die Feierlichkeiten zur Eröffnung des Kindergartens abgeschlossen.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

TAG DER LANDJUGEND

Der Tag der Landjugend begann mit einem Wortgottesdienst in der Michaelskirche. Er wurde von Pastoralassistentin Marianne Kaltner zusammen mit Mitgliedern der Gruppe unter dem Thema „Zeit haben“ gestaltet. Ein Instrumental- und Gesangsquartett untermalte mit einer Rhythmusmesse die kirchliche Feier.

Zur anschließenden Jahresversammlung konnte Thomas Kleindienst vom Führungsteam zahlreiche Jugendliche im Pfarrheim begrüßen. Schriftführerin Regina Moosner berichtete über die Aktivitäten der Landjugendgruppe. Diese reichten von der Kommunion- und Firmhilfe, der Aktion Minibrot und dem Osterkerzenverkauf über das Warten auf das Christkind bis hin zu den Gruppenstunden, der Beteiligung am Dorffest, dem Ausflug und den sportlichen und geselligen Veranstaltungen. Von einer soliden Finanzlage konnte Kassenverwalter Martin Heindl berichten. Auf Grund des guten Ergebnisses beim Weinfest entschloss sich die Landjugend, eine Spende von je 500 Mark an die Pfarrei zur Kirchenrenovierung und an die Elterninitiative krebskranker Kinder zu geben.

Pastoralassistentin Marianne Kaltner sprach der Landjugend für die Spende und für die aktive Mitarbeit im Leben der Pfarrei Lob und Anerkennung aus. Den ausscheidenden Mitgliedern aus der Vorstandschaft, Thomas Kleindienst, Ursula Gründl und Sonja Obermeier, dankte sie für ihr Engagement.



Die anschließenden Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: In das Führungsteam wurden gewählt: Bernhard Reichl, Markus Heindlmaier, Regina Moosner und Petra Huber. Als Schriftführerin fungiert Birgit Haindl, als Kassenwart Martin Haindl. Fahne und Banner werden getragen von Christina Reichl und Petra Huber. Das Amt eines Internetbeauftragten übernimmt Tobias Bock.

In der Diskussion wurden die nächsten Veranstaltungen besprochen und die Frage der Renovierung der Fahne erörtert. Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein Weißwurstessen.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

SCHULJUGEND BEI DER FEUERWEHR

Lebensnaher Unterricht wurde den Schülern der Klasse 3b von der Schönberger Feuerwehr geboten. Vorstand Franz Aimer und zweiter Kommandant Hans Bichlmaier verstanden es, den jungen Gemeindegürgern die Notwendigkeit der Wehr in einer Gemeinde darzustellen und die freiwillige Einsatzbereitschaft zum Wohle der Allgemeinheit zu erläutern. Erstaunt waren die Schülerinnen und Schüler, welche Geräte zur Hilfestellung bei Bränden, Naturkatastrophen und Verkehrsunfällen notwendig sind und in dem großen Feuerwehrauto verstaut werden können. Die Gemeinde, welche für die Ausrüstung der Feuerwehr zuständig ist, hat über eine viertel Million Mark dafür aufgewendet. Sie ist bestrebt, so berichtete der Kommandant, die 76 Aktiven der Schönberger Feuerwehr immer mit den modernsten Mitteln auszustatten.



Bereitwillig beantworteten Vorstand und Kommandant die zahlreichen Fragen der wissbegierigen Schüler, von denen schon bald viele der Jugendfeuerwehr beitreten wollen. Für den praxisnahen Unterricht und die Bewirtung bedankte sich Lehrerin Kristin Pöllmann bei den Betreuern der Feuerwehr.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES KSK KREISVERBANDES

Der KSK Kreisverband hatte seine 50 Ortsverbände zur Jahreshauptversammlung nach Schönberg eingeladen. Mit einem Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche, geleitet von Pfarrer Paul Janßen, wurde die Veranstaltung eingeleitet. Als Gastgeber begrüßte anschließend Schönbergs KSK Vorstand Josef Gebler die Teilnehmer aus dem Landkreis, unter ihnen besonders Landrat Erich Rambold, zweiten Bürgermeister Walter Bichlmaier und die Kreisvorstandschaft.

In seinem Grußwort betonte der zweite Bürgermeister, dass sich die Gemeinde immer über Gäste freut, die, wie in diesem Jahr beim Kreisjugendsportfest oder beim Dorffest, Schönberg die Ehre gaben. Den Besuchern stellte er eindrucksvoll die Kommune im Norden des Landkreises vor.

Schönberg ist schon immer eine Hochburg der KSK gewesen, hob Landrat Erich Rambold in seinem Grußwort hervor. Mit seinen Sammelergebnissen für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge steht der Ortsverband an der Spitze des Landkreises. Der gutbesuchten Veranstaltung, welche die Verbundenheit der ehemaligen Frontsoldaten mit den Reservisten dokumentiert, wünschte er einen guten Verlauf.

Das Gedenken an die Opfer der Kriege, vorgetragen von Alfred Kneißl und die Verlesung des Protokolls durch Erich Hargasser bildeten die Überleitung zum Rechenschaftsbericht des Kreisvorsitzenden Franz Maier. Er lobte die zahlreichen Aktivitäten der Ortsvereine, welche das Programm des Kreisverbandes ergänzen. Hier waren besonders hervorzuheben die Kriegsgräberfahrt, die sportlichen Turniere, das Kreispokalschießen, das Benefizkonzert und die Jugend-

aktion zur Pflege der Kriegsgräber. Es gilt, die Gedanken der Väter nachzuvollziehen, die Erfahrungen über Leid und Not in Kriegszeiten umzuwandeln in die Arbeit für den Frieden. Dies geschieht beim Einsatz deutscher Soldaten in Krisengebieten, denn der Frieden wird uns nicht geschenkt.

Über die Tätigkeiten der Reservisten gab Herbert Hermann Aufschluss. Den Kreisfußballpokal holte sich zum dritten Mal die Mannschaft aus Schönberg. Im Stockschießen war Schwindegg erfolgreich, während das Hufeisenturnier von Salmannskirchen gewonnen wurde. Das Kreispokalschießen, welches nur mehr in Uniform durchgeführt werden darf, sah in Reichenhall im Pistolenwettbewerb Alfred Spirkel als Sieger, während beim G 3 Franz Kern erfolgreich war. Beide Mannschaftswertungen gingen an Waldkraiburg, vor Gars und Maitenbeth.

Schatzmeister Johann Obermeier konnte eine erfolgreiche Bilanz für das abgelaufene Jahr ziehen. Bemängeln musste er die zögerliche Zahlungsmoral einiger Ortsverbände. Eine ordnungsgemäße Buchführung bestätigten die Kassenprüfer Anton Auer und Kurt Minarsch.

In der Vorschau auf das kommende Jahr berichtete Josef Reichl von einem geplanten Einkehrtag am 12. Februar in Zangberg mit Bischof Graf von Soden. Die nächste Kriegsgräberfahrt führt an den Genfer See und nach Lyon. Die KSK Schönberg lud alle Brudervereine zu ihrem 90-jährigen Gründungsfest vom 27. bis 31. Juli 2000 ein.

In einem eindrucksvollen Lichtbildervortrag schilderte Helmut Rasch die diesjährige Kriegsgräberfahrt zum Marineehrenmal in Laboe und zum Denkmal der U-Bootfahrer in Möltenort.

Anschließend schloss der Kreisvorsitzende die harmonische Versammlung. (Bericht/Foto: Helmut Rasch)

GEMEINDE

ZANGBERG



TRINKWASSERUNTERSUCHUNG

Die Trinkwasseruntersuchung des Hochbehälters Lutzenberg ergab folgendes Ergebnis:

ph-Wert:	7,39 (Grenzwert 6,5 - 9,5)
Nitrat:	28 mg/l (Grenzwert 50 mg/l)
Atrazin (Pflanzenschutzmittel):	0,07 µg/l (+) (Grenzwert 0,1 µg/l +/- 0,05 µg/l zulässiger Fehler des Meßwertes)
Desethylatrazin (Pflanzenschutzmittel):	0,09 µg/l (+) (Grenzwert 0,1 µg/l +/- 0,05 µg/l zulässiger Fehler des Meßwertes)

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDE- RATSSITZUNG VOM 18. NOVEMBER 1999

Bauantrag; Anfrage wegen des Baues eines Wohnhauses in der Ortsmitte

Bereits in der letzten Gemeinderatssitzung wurde über die Anfrage eines Grundstücksinteressenten zum Bau eines Holzhauses in der Ortsmitte beraten. Nun wurden von diesem verschiedene Alternativen vorgelegt. Der Gemeinderat spricht sich für eine Bebauung des nördlicheren der beiden noch freien Grundstücke aus, da ansonsten zwischen dem bereits bestehenden Holzhaus und dem neuen Baukörper ein Grundstück offen bleibt. Es würde wohl nicht passen, wenn dann auf diesem Grundstück ein ganz normales Gebäude errichtet werden würde.

Einziehung eines Teilstücks des Kirchenweges in Weilkirchen

Anlässlich des Neubaus des Kirchenweges in Weilkirchen im Rahmen der Dorferneuerung wurde der Verlauf geringfügig verlegt. Das nun nicht mehr in den Kirchenweg einbezogene Teilstück wird nun eingezogen. Die Absicht der Einziehung wurde vom Gemeinderat bereits beschlussmäßig festgehalten und bekanntgemacht. Nach der Auslegungsfrist konnte die Einziehung nun stattfinden.

Geländer beim Steg und an der Plattform beim Dorfweiher

Hierzu erläutert Herr Märkl, dass durch das Aufstauen des Dorfweihers der Wasserstand um ca. 30 cm höher geworden ist. Zusätzlich läuft nun unter diesem Steg auch der Bach hindurch. Herr Märkl schlägt deshalb vor, aus Sicherheitsgründen im Bereich des Baches und am Ende des Steges ein Geländer anzubringen. Der Gemeinderat folgt diesem Vorschlag. Das Geländer soll mit einem Handlauf und einer Zwischenstrebe versehen werden.

Winterdienst

Der Vorsitzende, Herr Märkl, führte aus, dass das alte Streugerät der Gemeinde Zangberg umgebaut werden müsste, da dieses nicht an den neuen Unimog passt. Allerdings befindet sich dieser Anbaustreuer in sehr schlechtem Zustand.

Vorab entschieden werden sollte, ob auch weiterhin Splitt, vermischt mit Salz, nur Splitt oder nur Salz gestreut werden soll. Von dieser Entscheidung hängt auch ab, welche Art von Streugerät bei einem Neukauf angestrebt werden soll, insbesondere ob ein Einkammer- oder ein Zweikammer-Streugerät gekauft werden soll.

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Gemeinde auch künftig beim Winterdienst sowohl Splitt als auch Salz als Streumaterial verwenden wird. Der Winterdienst soll auf das unbedingt notwendige Maß beschränkt werden.

STIMMUNGSVOLLE MARTINSFEIER

Eine stimmungsvolle Martinsfeier hatten die Kleinen des Zangberger Kindergartens. Nach einer Andacht in der Klosterkirche, in der sie das Märchen von der Laterne Lumina spielten, zogen sie hinter dem berittenen heiligen Martin, gefolgt von vielen weiteren Kindern mit Laternen und ihren Angehörigen, um den nördlichen Klosterberg zurück auf den Klostervorhof, wo inzwischen ein Martinsfeuer brannte.



Um dieses versammelten sich die Laternenträger im großen Kreis und sangen Lieder vom Licht und vom Feuer, kräftig unterstützt von Kindergartenleiterin Gabriele Kunz und von Traudi Mailhammer sowie Annemarie Radlbrunner auf der Gitarre. Anschließend verteilte der heilige Martin Lebkuchen und der Elternbeirat wärmende Getränke. Eine Spendensammlung kommt den Hurrikan-Opfern in Guatemala zu Gute.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

„ALTE HERREN“ HABEN NACHWUCHSSORGEN

Die Personaldecke bei den „Alten Herren“ der SpVgg ist zuweilen schon etwas kurz. Dies betrifft aber auch andere Vereine. Indiz dafür sind zum einen fünf Spielabsagen im Verlauf der vergangenen Freiluftsaison, sowohl bei der eigenen Mannschaft wie auch bei Gegnern, zum andern müssen manchmal auch noch 50-jährige ein ganzes Spiel durchhalten, was natürlich an die Substanz geht. Und trotzdem will man auch im nächsten Jahr, dem 20. seit der Gründung der AH-Abteilung, den Spielbetrieb voll aufrecht erhalten.

Dies waren die Kernaussagen im Rückblick von Abteilungsleiter Georg Obermaier bei der Saisonabschlussfeier. Voraus gegangen bei dem Treffen der Aktiven mit ihren Frauen war das Jahresessen, vom Koch und neuen Pächter im Gasthaus Sedlmayr hervorragend zubereitet. Die Bilanz in den Spielen fiel wesentlich besser aus als ein Jahr zuvor: In den 13

Freundschaftsspielen gab es 7 Siege, 2 Unentschieden und 4 Niederlagen. Dazu kamen noch 3 Turniere. Das Torverhältnis war mit 44:39 ebenfalls positiv. 35 Spieler kamen zum Einsatz, davon machte Hans Kappes mit 15 die meisten, gefolgt von Werner Luft und Helmut Spinnler mit je 14. Beim Torschützenkönig gab es nach vielen Jahren eine Wachablösung von Ludwig Baldauf durch Günter Ries.

Georg Obermaier dankte den Spielführern, allen Spielern und den Schiedsrichtern für ihren Einsatz und Gütte Luft mit einem Präsent fürs Dressen-waschen.

Bevor Georg Aimer mit seinen bekannt humorvollen Versen Anekdoten zum besten gab, wurde Rupert Westermeier für 250 AH-Einsätze geehrt.

Die Feier zum 20-jährigen Bestehen der AH-Abteilung wird am Samstag, den 1. Juli 2000 mit einem Kleinfeldturnier mit 10 Mannschaften begangen. Georg Obermaier wies auch auf den Nachtschwärmerball am Freitag, den 26. Januar hin. Dabei wird eine neue Band aufspielen.

Grußworte sprach der Erste Vorstand der SpVgg, Ludwig Baldauf, der zusammen mit seinem Vize Hans Merwald erschienen war. Dabei wurde die Hoffnung ausgedrückt, dass die Alten Herren ihr 20-jähriges Bestehen gut über die Bühne oder vielmehr auf den Rasen bringen.

(Bericht: Günther Thalhammer)

LEISTUNGSPRÜFUNG DER FEUERWEHR

Einen hohen Kenntnisstand zeigten die 15 Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Zangberg, die in zwei Gruppen zur Leistungsprüfung angetreten sind und mit hohen Auszeichnungen bestätigt wurden.

Bei den Prüflingen wurde von den Kreisbrandmeistern der Kreisbrandinspektion Mühldorf, Günther Chatterlier, Siegfried Mailhammer und Richard Pointl auf die perfekte Beherrschung eines jeden Handgriffs großer Wert gelegt, wobei auch die Stoppuhr eine große Rolle spielte.

Im Gasthaus Sedlmayr trafen sich anschließend die Geprüften mit den Schiedsrichtern zur Überreichung der Leistungsabzeichen. In der Gruppe eins unter ihrer Gruppenführerin Sandra Forsthofer erhielten die Auszeichnung Gold Martin Brummer, Ludwig Holzner jun. und Johanna Westermeier. Gold/Rot erhielt Hermann Huber, Gold/Grün Christian Edmeier und Gold/Blau Benno Fenninger.

In der Gruppe zwei mit dem Gruppenführer Johann Brummer erhielten auch Johann Mannseicher, Johann Schiller, Georg Huber jun., Peter Nunberger jun., Rudolf Weiss und Vitus Meyer alle die hohe Auszeichnung in Gold.

Die Kreisbrandmeister zollten der Zangberger Feuerwehr ein Lob für ihre gute Ausbildung, was gleichzeitig ein Beweis dafür ist, dass sich die Gemeinde in einem Ernstfall voll auf ihre Floriansjünger verlassen kann.

(Bericht: Josef Schrödl)



TOTENGEDENKEN

Unter großer Beteiligung der Gemeindebürger wurde die Feier zum Totengedenken begangen. Nach dem abendlichen Gedenkamt der Krieger und Soldatenkameradschaft für die gefallenen und vermissten Kameraden, das von Pfarrkurat P. Heissig in feierlicher Weise zelebriert wurde, begaben sich die Kirchenbesucher mit den Fahnenabordnungen der KSK und der Freiwilligen Feuerwehr zum hellerleuchteten Kriegerdenkmal. Nach den mahnenden Worten des Geistlichen gegen die Auswirkungen von Krieg, Gewaltherrschaft und Terror dürfen die Gefallenen und Vermissten der letzten Kriege nicht vergessen werden. Nach seinen kirchlichen Gebeten spendete er am Denkmal den Segen an alle.



Bürgermeister Märkl erinnerte an die Greuelzeiten mit Leid und Not in den Kriegsjahren und betonte, dass wir nun schon so lange in Frieden leben konnten. Als Dank für die Gefallenen der Gemeinde legte er am Denkmal einen Kranz nieder. Auch Max Eichmüller würdigte im Namen des VDK-Ampfing die Gefallenen mit einer Kranzniederlegung. Vorstand der KSK Zangberg, Georg Bauer, sagte, dass das zu Ende gehende Jahrhundert mit den beiden Weltkriegen in viele Familien großes Leid gebracht habe. Auch heute noch wird in den Medien fast täglich über neue Kriegshandlungen berichtet, in denen auch Bundeswehrsoldaten in Friedenseinsätzen ums Leben kommen. Es soll die große Aufgabe sein, die Würde des Menschen vor Krieg und Gewalt zu bewahren. Er legte zum Gedenken aller Kriegsoffer einen Kranz nieder. Unter den Tönen des Trompetensolos vom Lied „Ich hatt' einen Kameraden“ und bei gesengten Fahnen erschallten drei Böllerschüsse in den nächtlichen Himmel, womit die würdige Totengedenkfeier ihren Abschluss fand.

(Bericht und Foto: Josef Schrödl)



BASAR GUT BESUCHT

Ein voller Erfolg für alle Beteiligten wurde der Zangberger Herbstbasar des Elternbeirats vom Kindergarten und der Skiabteilung der SpVgg.

Dem Ruf einer günstigen Einkaufsmöglichkeit für Kinderkleidung, Spielsachen und Sportartikel entsprechend war der Basar wieder reichhaltig beschickt und auch sehr gut besucht. Viele nützliche und schöne Sachen waren günstig zu haben und entlasten so die hohen Kosten, die Kinder heutzutage machen. Auch gebrauchte Wintersportgeräte waren gefragt, und auf Kinderskier gab es einen regelrechten Run, so dass hier nicht alle Nachfragewünsche erfüllt werden konnten.

Während die Kinder sich in der Mehrzweckhalle austoben und manche Spielsachen ausprobieren konnten, ließen sich ihre Eltern und Besucher, die auch von auswärts gekommen waren, bei Kaffee und Kuchen nieder, und nach geraumer Zeit musste der Elternbeirat „ausverkauft“ verkünden.

Auch die Serviceleute der Skiabteilung hatten alle Hände voll zu tun, um die Brettl auf die neue Skisaison vorzubereiten. Da wurden Beläge ausgebessert, gewechselt, Kanten geschliffen und Bindungen neu eingestellt. Am Ende waren alle zufrieden und der Elternbeirat kann dem Kindergarten wieder einen schönen Betrag für die Kleinen spenden.

(Bericht: Günther Thalhammer)

GENERALVERSAMMLUNG DER KSK

Gut besucht war die Generalversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft, die nun wieder im Gasthaus Wagnerwirt (Ludwig Reichl) stattfand. Nach seiner Begrüßung gab Vorstand Georg Bauer die Programmpunkte bekannt und ersuchte die Anwesenden, zum Gedenken des verstorbenen Gründungsmitgliedes Anton Steckermeier, sich von den Plätzen zu erheben.

In seinem umfangreichen Bericht erläuterte Bauer eine rege Tätigkeit im Verein. Wegen des großen Aufwandes an Zeit und Organisation wurde das schon traditionelle Bockstechen vorerst ausgesetzt, das beliebte Starkbierfest wurde aber wieder ein voller Erfolg. Zu der Teilnahme beim KSK-Kreishallenfußballturnier, dem Reservistenschiessen, dem Benefizkonzert zu Gunsten der Deutschen Kriegsgräberfürsorge verbunden mit der Feier des 50. Ehejubiläums des Ehrenvorstandes Reichl mit seiner Frau Heidi und dem alljährlichen Vereinsausflug kamen noch einige Geburtstagsfeiern und die Teilnahme bei Veranstaltungen von Nachbarvereinen hinzu. Für die Pflege der drei Kriegerdenkmäler im Gemeindebereich dankte der Vorstand den Frauen für ihre Mühe und Arbeit.

Die Ausführungen des Schriftführers Georg Fischer jun. waren kurz, da wie er sagte, der Vorstand schon alles in Erinnerung brachte.

Kassier Georg Hoferer jun. konnte in seinem Kassenbericht einen erfreulichen Überschuss und einen zufriedenstellenden Kassenstand aufweisen, wozu von den Kassenprüfern Martin Brummer und Johann Holzner alles in Ordnung befunden wurde. Die anstehende

Neuwahl der Vorstandschaft konnte von Bürgermeister Märkl schnell durchgezogen werden. Einstimmig wurde die alte Vorstandschaft wieder zur neuen gewählt. Erster Vorstand blieb Georg Bauer, zweiter Konrad Wittmann, Kassier Günther Hoferer jun., Schriftführer Georg Fischer jun., erster Fähnrich Manfred Holzner und zweiter Fähnrich Andreas Dünnwald. Die Beisitzer blieben Franz Maier, Ludwig Reichl, Hans Mannseicher, Max Eichmüller; Wilhelm Mikolajetz wurde neu in die Runde gewählt.

Vorstand Bauer dankte allen für die Mitarbeit im Verein. Ehrenvorstand Josef Reichl sagte, er sei erfreut über die gute Zusammenarbeit der alten und nun wieder neuen Vorstandschaft. An Ferdinand Girschele sprach er seinen Dank aus für das Spenden sammeln für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge und gab bekannt, dass sich in diesem Jahr nur zwei Jugendliche zur Arbeit für die Kriegsgräberpflege bereit erklärten.

In seiner Vorschau sagte der Vorstand, dass für Veranstaltungen von Nachbarvereinen für das nächste Jahr schon Einladungen vorliegen. Auch zum Vereinsausflug der KSK vom 18. bis 21. Mai 2000 nach Dresden liegen schon mehrere Anmeldungen vor. Zum Schluss der harmonischen Versammlung wurde noch ausgiebig über den Abschluss einer Versicherung für die Vereinsfahrten diskutiert. (Bericht: Josef Schrödl)



Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Januar 2000“



Friseursalon Marianne

Tel. 08636/5731, Zangberg

Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie !

Freitag, 17.12.1999
19.00 Uhr

Adventkonzert

mit den Musikfreunden,
den Oberbergkirchner Musikanten,
dem Kirchenchor
und verschiedenen Solisten in der

Pfarrkirche St. Bartholomäus

ANZEIGENMARKT

Praxis Dr. med. Neumann-Feige
Hofmark 32, 84564 Oberbergkirchen
Tel. 08637/7585

Weihnachtssprechstunde am
24.12.1999 von 8.00 – 10.30 Uhr

Praxisurlaub vom
25.12.1999 bis 09.01.2000

Ab 10.01.2000 sind wir wieder für Sie da !

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi., Fr.	08.30 – 11.30 Uhr
Mo.	17.00 – 18.00 Uhr
Mi.	16.00 – 19.00 Uhr

Donnerstags keine Sprechstunde

Christbäume

Verkauf ab Hof
Nordmantannen und Blautannen
Prima Qualität zum günstigen Preis
ab dem 1. Advent
von Montag bis Sonntag geöffnet.



Otto Senftl
Stangelszell 1
84573 Schönberg
Tel. 08639/708538



Schöne Hände – Die Visitenkarte der gepflegten Frau von heute.

Schönheit reicht heutzutage bis in die Fingerspitzen. Gepflegte und gleichmäßige lange Fingernägel runden das Erscheinungsbild der modernen Frau ab. Bei Problemen mit ihren Nägeln helfen wir ihnen gerne weiter. Wir machen aus zu kurzen, brüchigen oder deformierten Nägeln wahre „Kunstwerke“, die ihr Selbstbewußtsein wiederherstellen. Modelliert mit Acryl oder UVA-lichthärtendem Kunststoff in der von ihnen gewünschten und zu ihrem Typ passenden Länge. Vereinbaren Sie doch einfach einen Termin.

Kosmetik- u. Nagelstudio



Kosmetikbehandlung - Fußpflege - Dekorative Kosmetik

Beate Dachs

Am Alten Pfarrhof 23, 84564 Oberbergkirchen

Termine nach Vereinbarung !
Tel. 08637/7637 Fax 08637/985163

Für Weihnachten Geschenkgutscheine erhältlich.

Hilfe im Trauerfall

durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen ● Feuerbestattungen
- Säрге ● Ausstattungen ● Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

84453 Mühldorf - Katharinenpl. 21 - hinter Kreissparkasse

Brenninger

Hochbau - Techniker

Sie wollen ein **neues Haus** errichten?
 Ihr bestehendes Haus **umbauen** oder
 eine **Erweiterung** durchführen?
 Für den *Entwurf*, der *Eingabe- und*
Ausführungsplanung, sowie für die Unter-
 stützung bei der *Bauabwicklung* biete ich
 meine Dienste an
 Brenninger Tel. 08631/6328

AL Computer

Erstellen und Pflegen von Webseiten
Internetzugang unter Wunschnamen

Administration und Systempflege

Softwaregestützte Online-Hilfe

Anfänger-Einzelkurse in Word und Excel

Individuelle Themengebiete

Reparaturen und Aufrüstungen von PC's und Druckern

Beratung und Verkauf

Beratung und Verkauf Telekommunikation

Anträge und Service für ISDN, Mobilfunk, Festnetz

Service auch an Sonn- und Feiertagen

Telefon: 08637/985842

Fax: 08637/985841

www.A-LComputer.de

AL COMPUTER 84573 Schönberg



Fernseh Seebauer

Meisterbetrieb

▲ Reparatur und Verkauf

Ihr
Spezialist
für
exotische
Geräte

- TV
- HiFi
- Video
- Sat-Anlagen
- Computermonitore

Siegfried Seebauer

Hofmark 43 b

Tel. 08637/7335

Fax 08637/7369

84564 Oberbergkirchen



Fleisch vom Fuchshuber aus dem Biolandbetrieb

- Jungrindfleisch aus eigener Mutterkuh- und Weidehaltung mit eigenem Stier
- von Kälbern, die in der Herde aufwachsen und bei der Kuh trinken
- Schlachtung ohne weiten Transportweg
- **Neu:**

Jetzt auch Wurstwaren (Handwürste, Grillwürste, Paprikawurst, Wiener, G'schwoll'n und vieles mehr...) – auch stückweise erhältlich!

Interesse ?

Dann rufen Sie doch an.
Familie Denk freut sich auf Ihren Besuch.

Vorbestellung bei: Denk Andrea
Fuchshub 1
84573 Schönberg
Tel. 08637/7530

Brotbäckerei

Anton & Elisabeth
Breiteneicher

Bichling 2, 84564 Oberbergkirchen
Tel: 0 86 37 / 71 56, Fax: 72 68

Frisch aus dem Backofen erhalten Sie bei uns verschiedene Brotsorten, reichliche Auswahl an Semmeln und Laugengebäck, Schmalzgebackenes, Saison- und Hefefeingebäck!

Wir haben jeden Freitag und Samstag für Sie geöffnet!

Sie finden uns auch jeden Samstag am Bauernmarkt in Waldkraiburg

ZIMMEREI GREIMEL

HOLZBAU - INNENAUSBAU - BALKONE
84573 Schönberg Winkelmühl 1
Tel. u. Fax: 08639/1881

Fernseh - Video - Hifi - Showtechnic
Reparatur und Verkauf

Klaus Hoferer

Meisterbetrieb

Hofmark 28, 84539 Zangberg

Tel. 0 86 36 / 6 98 98 6

Beschallung verschiedenster Veranstaltungen
(z.B. Vereinsfeste, Hochzeiten, Discoparty's usw.)



Keramikbedarf

Ortrun Philippin
Am Alten Pfarrhof 21
84564 Oberbergkirchen
Tel. 0 86 37/76 89

Alles für den Hobbytöpfer

Tone, Glasuren, Bücher,
Werkzeug, Brennen

geöffnet nach
telefonischer Vereinbarung

***** Achtung *** Achtung *** Achtung *****

ab Oktober

dienstags (ohne Anmeldung)

geöffnet von 9.00 – 16.00 Uhr

Friseursalon Ingrid

Hofmark 43 b, 84564 Oberbergkirchen
Anmeldung erwünscht,

Telefon 08637/7562

sonstige Öffnungszeiten (Anmeldung erwünscht):

Mittwoch,	8.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag,	9.30 - 19.00 Uhr
Freitag,	9.00 - 18.00 Uhr
Samstag,	8.00 - 12.00 Uhr



Qualität
durch
Tradition



Bäckerei - Konditorei

Zum Elsass Bäcker

Jung - Fichtl



Unser Angebot für Sie – nach handwerklichem Können hergestellt –

- ☆ Butterchriststollen
- ★ Quarkstollen
- ☆ Mohn- und Nussstollen
- ★ altbayerisches Kletzenbrot
- ☆ Adventskuchen
- ★ Adventsbrot
- ☆ Elsässer Lebkuchen
- ★ Elisenlebkuchen
- ☆ Lebkuchentaler
- ☆ Exquisit-Plätzchen
- ★ Traditions-Plätzchen
- ☆ Petits Fours
- ★ verschiedene Lebkuchen
- ☆ Basler Leckerle
- Pralinen, Nikoläuse,
Weihnachtsmänner
aus edler Vollmilchschokolade

Für Diabetiker:

- ★ Diätstollen
- ☆ Plätzchen
- ★ Lebkuchen
- ☆ Quarkstollen
- ★ Adventskuchen
- ☆ Torten und Schnitten
- ★ Weihnachtstafel

Neuheit 2000:

Das Millenium-Brot
St. Michael Doppel-Kruste
(herzhaftes Roggenmischbrot
hergestellt nach alter Tradition)

Aus der Konditorei empfehlen wir:

- ★ große Auswahl an Torten
- ☆ Weihnachts-Baumstamm
(feine Bisquit-Roulade mit Creme Gourmet)

Millenium 2000

Die Klassiker in Frankreich

- ★ Neujahrs-Breze (der Glücksbringer)
aus Butter-Hefeteig

☆ Kalender 2000

- (Torte gefüllt mit feiner Creme)
- ★ Kasseler eingebacken in feinem Bierbrotteig
- ☆ Pain Surprise (das Überraschungsbrot
gefüllt mit Wurst, Käse, Lachs)

★ Privat Cuvee Elsass-Bäcker

- ☆ Snack, Blätterteig

Willst Du Backwaren besonders lecker, dann komm zum Elsass-Bäcker !



Bäckerei-Konditorei:
Zum Elsass-Bäcker
Hauptstraße 3
84573 Schönberg
Tel. 08637/378

Filiale:
Neumarkt-St. Veit
Tel. 08639/5998
Lohkirchen
Tel. 08637/985858



Metzgerei



Fritz Schultz

Fleisch- und Wurstwaren
aus eigener Herstellung !

84564 Oberbergkirchen, Tel. 08637/205

Wir haben neue Öffnungszeiten !!!

Montag: 07.30 – 13.00 Uhr
Dienstag, 07.30 – 13.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch, 07.30 – 13.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 07.30 – 13.00 Uhr
Freitag: 07.30 durchgehend bis 18.00 Uhr
Samstag: 07.00 – 12.30 Uhr
Sonntag: 09.00 – 11.00 Uhr

Ortmeier **H**eizung
Josef **S**anitär
Spenglerei

IHR
MEISTERFACHBETRIEB

Hinkerding 4
84494 Lohkirchen
Tel. & Fax: 08637 - 833

Seifert



Landschafts – Gartenbau
u. Baggerbetrieb
Hanging 10
84573 Schönberg
Tel. + Fax. 08639/6148
Handy: 0172/8544788

Nasch- und Tee- Stübchen



Uta's Wunderland

Genuß für alle Sinne

Inh.: Uta Hartung

Alle Genießer und solche die es werden wollen
finden bei uns die vielen Dinge
zum "Genuß für alle Sinne"

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der
Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee
einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen,
auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich !

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 08631-379727
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

Heizung – Sanitär – Solar

Jürgen Hesse

Neuanlage, Wartung, Reparatur

Meisterbetrieb

Weiher 17, 84539 Zangberg
Tel. 08637/608900, Fax: 608901

reko heißbewährte Kachelofen

Ihr Spezialist für Kachelöfen vom Keller beheizt
und Original-Grundofen.

Mühldorf - München - Landshut

Ingolstadt - Deggendorf

Büro: Am Alten Pfarrhof 6, 84564 Oberbergkirchen

Tel. 08637-800 - Fax 08637-608989

e-mail: reko@iiv.de - <http://reko.ixy.de>

<http://www.iiv.de/reko>

WAS IST LOS IM DEZEMBER ?



OBERBERGKIRCHEN

- 01.12. Mi. Jagdessen, Gasthaus Sedlmayr, Gantenham
- 02.12. Do. Frauenrunde Oberbergkirchen, Adventfeier, 20.00 Uhr, Pfarrheim Schmidwirt (bitte Plätzchen mitbringen)
- 03.12. Fr. Schützenverein, Christbaumversteigerung, 19.30 Uhr, Meisterwirt
- 04.12. Sa. Kinderski- und Snowboardkurs durch den SVO – Ski – Neu: Abfahrt jeweils beim Sportheim in Aubenham
- 05.12. So. Kinderski- und Snowboardkurs (s. 4.12)
- 05.12. So. PGR, 13.00 Uhr, Andacht mit anschließender Altenehrung, Pfarrheim
- 08.12. Mi. KLJB Oberbergkirchen, Weihnachtsfeier im Alten Pfarrhof, 20.00 Uhr
- 10.12. Fr. Jugendtreff, 19.00 – 21.00 Uhr, Schmidwirt
- 11.12. Sa. Kinderski- und Snowboardkurs (s. 4.12)
- 12.12. So. Kinderski- und Snowboardkurs (s. 4.12)
- 12.12. So. Christbaumversteigerung der KSK Oberbergkirchen, 19.30 Uhr, Meisterwirt; Mitglieder und Gemeindeglieder sind dazu eingeladen
- 15.12. Mi. Gebietsversammlung des Bayerischen Bauernverbandes, 19.30 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl
- 17.12. Fr. SVO Oberbergkirchen, Christbaumversteigerung, 20.00 Uhr, Pfarrheim Schmidwirt
- 18.12. Sa. FFW Irl, Christbaumversteigerung, 19.30 Uhr, Ottenloher
- 24.12. Fr. PGR Oberbergkirchen, 13.00 Uhr, Wir warten aufs Christkind, neue Schule
- 24.12. Fr. PGR Oberbergkirchen, 16.00 Uhr, Kinderchristmette
- 24.12. Fr. Jugendtreff, 14.00 – 16.00 Uhr, Schmidwirt
- 25.12. Sa. Weihnachtstanz, Gasthaus Ottenloher, Irl
- 26.12. So. Altes Bier, Gasthaus Sedlmayr, Gantenham
- 31.12. Fr. Silvestertanz mit Silvesteressen, Gasthaus Ottenloher, Irl



ZANGBERG

- 05.12. So. Besinnliche Adventsstunde mit den Kindergartenkindern in der Klosterkirche Zangberg, 17.00 Uhr
- 07.12. Di. Adventfeier der KFD und Gemeinde für Senioren, 14.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
- 09.12. Do. Terminkalenderbesprechung, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
- 11.12. Sa. Skikurs der SpVgg, 1. Tag
- 11.12. Sa. Weihnachtsfeier der SpVgg (Senioren), 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
- 12.12. So. Weihnachtsfeier der SpVgg (Kinder), 13.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
- 16.12. Do. Jahresamt der Schützen, 19.30 Uhr, mit anschließender Weihnachtsfeier, Gasthaus Sedlmayr
- 18.12. Sa. Adventfeier mit Tombola des Männergesangsvereins, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
- 18.12. Sa. Skikurs der SpVgg, 2. Tag
- 19.12. So. Skikurs der SpVgg, 3. Tag
- 26.12. So. Christbaumversteigerung der Schützen, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
- 26.12. So. Gedenkgottesdienst des Männergesangsvereins, 9.00 Uhr, Klosterkirche

SCHÖNBERG

- 01.12. Mi. Weihnachtsfeier der Frauengemeinschaft, 20.00 Uhr, Pfarrheim
- 03.12. Fr. Jahresabschlussessen des Stammtisches Kai, 20.00 Uhr
- 03.12. Fr. Weihnachtsfeier der Johannesschützen Aspertscham, 20.00 Uhr
- 03.12. Fr. Weihnachtsfeier der Imker beim Pauliwirt, 20.00 Uhr
- 04.12. Sa. Christbaumversteigerung des SV 86, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl
- 05.12. So. Nikolausdienst der KLJB
- 06.12. Mo. Nikolausdienst der KLJB
- 07.12. Di. Terminkalenderbesprechung, 19.30 Uhr
- 09.12. Do. Weihnachtsfeier der KLJB im Pfarrheim
- 11.12. Sa. Christbaumversteigerung der KSK Schönberg, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl
- 15.12. Mi. Gebietsversammlung des Bayerischen Bauernverbandes, 19.30 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl (Ortsverbände Aspertscham/Schönberg)
- 18.12. Sa. Weihnachtsfeier der KSK Schönberg, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl
- 24.12. Fr. Warten aufs Christkind der KLJB, ab 13.00 Uhr im Pfarrheim
- 27.12. Mo. Christbaumversteigerung der FFW Aspertscham, 20.00 Uhr, Gasthaus Lauerer
- 30.12. Do. Christbaumversteigerung der FFW Schönberg, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl



LOHKIRCHEN

- 05./06.12. „Da Nikolaus kimt wida“, Tel. 7366
- 07.12. Di. Terminkalenderbesprechung, 20.00 Uhr, Gasthaus Spirkel, Hinkerding
- 09.12. Do. Vortrag im Erdkinder-Seminarhaus in Eberharting „Fünf Arten des Hungers“ mit Ref. Götz Haindorff, 20.00 Uhr, Eintritt 10,00 DM, Info: 08637/7161
- 11.12. Sa. Besuchertag im Erdkinderprojekt, Eberharting, 13.00 - 17.00 Uhr, Info: 7161
- 11.12. Sa. Christbaumversteigerung der Eichenlaub-schützen, 20.00 Uhr, Gasthaus Habersam
- 14.12. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe
- 16.12. Do. Lesung (Dein goldenes Haar Margarete... v. Paul Celan), Seminarhaus Eberharting, mit I. Schubert-Römer, 20.00 Uhr, 10,00 DM, Info: 7161, Musik Tillo Burdach, jap. Flöte
- 18.12. Sa. Weihnachtsfeier des Wandervereins, 20.00 Uhr, Gasthaus Spirkel, Hinkerding; auch Nichtmitglieder sind eingeladen
- 24.12. Fr. "Wir warten aufs Christkind", KLJB, 13.30 Uhr, Gemeindegasthaus

Herausgeber:

Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen und Amtsblatt des Schulverbandes Schönberg

Verantwortlich für den Inhalt:

Geschäftsstelle der
VGem Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564
Oberbergkirchen, Telefon 08637/851
Internet-Adresse: <http://www.iiv.de/oberbrgk>